

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 117.

Sonntag den 18. Mai

1884.

**En gros Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères en détail**

empfehl't ihr reichsortirtes Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten nach den neuesten Pariser Modellen zu Fabrikpreisen, ebenso Federn, Blumen und alle in das Putzfach einschlagende Artikel. — Putz wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.

**Strohhüte** zum Waschen, Färben und Färbieren werden fortwährend angenommen und billig und prompt geliefert. **Petitjean frères, Langgasse 39. 14098**

## Alexander Seelig's Patent-Uhrfeder-Corset

— Deutsches Reichspatent vom 5. April 1883 (No. 25067) —

12508



enthält Einlagen aus feinstem Uhrfederstahl, welche gegen Rost geschützt, höchst elastisch und so geformt sind, daß sie den Damen die vortheilhafteste Figur verleihen. Die Uhrfedern und der sie festhaltende Metallverschluß sind vollständig von Stoff umkleidet. Durch ihre hängende Stellung gewinnen die Federn an Elasticität, tragen zur Dauerhaftigkeit der Corsets wesentlich bei und können erforderlichen Falles ohne Trennen der Naht ausgewechselt werden.

**Alleinverkauf**

für Wiesbaden und  
Frankfurt a. M.,

**S. Winter,**

37 Langgasse 37,  
Katharinenpforte 1.

## Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfehl't billigt

**M. Moog, Goldgasse 20. 14202**

## Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigt.  
12936

ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.  
**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Siehe erschienen:

### Confirmations-Rede

von

**C. Bickel, Pfarrer.**

**Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,**  
27 Langgasse 27.

300

## S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse 39.

## ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

**Mänteln, Paletots & Umhängen.**

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum Verkauf zu billigen Preisen. 12969

Mit Dampf doppelt gereinigte  
**Bettfedern**  
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.  
**Schwan- und Eider-Daunen**  
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 18448  
**Georg Hofmann,**  
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
23 Langgasse 23.

## Katholischer Leseverein.

Von heute an: Sonn- und Feiertags Nachmittags gegen 4 Uhr in unserem geräumigen Garten außer den bekannten Billiard und sicher reinen Weiß- und Rothweinen auch Bier im Glas nebst kalten Speisen.

Freunde dürfen von den Mitgliedern des Vereins eingeführt werden.  
**Der Vorstand. 14179**

**Curhaus zu Wiesbaden.****Bekanntmachung.**

Die in den Anlagen aufgestellten gelben und grauen Bänke mit der Aufschrift „Cur-Verwaltung“ sind in erster Reihe für die Curgäste der Stadt bestimmt. Die grün angestrichenen Bänke mit der Aufschrift „Kinderbau“ stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung. Die Gärten-Aufsicht ist dahin instruiert — im Interesse des Curorts — dieser Verordnung auf das Strengste Nachdruck zu geben und einen Mißbrauch der für den Curbetrieb erforderlichen Sitzplätze in den Anlagen durch Unberechtigte zu verhindern.

Wohlmeinende hiesige Einwohner werden dringend gebeten, dieser Einrichtung im Interesse des Curverkehrs ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen, umso mehr, als nur die Curgäste und Abonnenten zur Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Sitzbänke durch Zahlung ihrer Karten beitragen. Das Klettern auf die Kinderbänke, die Verunreinigung derselben durch Kinder mit Sand, Papieren u. sind die Gärten-Aufsicht gehalten, in allen Fällen zu verhindern.

Städtische Cur-Direction.  
K. S. v. l.

Nerothal!

Nerothal!

**Panorama Riesengebirg.**

(Beim Krieger-Denkmal.)

Gemalt von Professor A. Dressler.

Täglich geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Dunkelwerden.

Entrée 50 Pf. — Kinder 25 Pf. 14180

**Damen-Confection.**

Durch

14055

Übernahme eines grossen Fabrik-Lagers  
verkauft**Damen- & Kinder-Mäntel**  
zu noch nie dagewesenen  
billigen Preisen.**A. Mauss,**

Damen-Confections- &amp; Wäsche-Geschäft.

**Wäsche-Fabrik.****Crochet-Unterjacken,**beste Gesundheits-Jacken von 1 Mark  
an, Jäger'sche Normal-Hemden und  
-Hosen empfiehlt äußerst billig

14217

**Carl Schulze,** Kirchgasse

88.

Alle Sorten

**Belfarben und Fußbodenlacke,**

zum Anstrich fertig, empfiehlt

14104 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.Feine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger,  
zu verkaufen Albrechtstraße 23, im Hinterhaus.**Bekanntmachung.**

Nächsten Dienstag den 20. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Auktions-Saale  
6 Friedrichstraße 6 verschiedene Mo-  
bilien, als:

9 gebrauchte Sopha's, 3 Stühle mit rothem Plüsch,  
2 Polsterstühle mit schwarzem Ueberzug, 5 Handtuch-  
gestelle, 4 Rohrstühle, 1 Stuhl, 1 runder, polirter  
Tisch, 4 viereckige Tische, 2 runde, eichen-lacirte Tische  
für Birthe, 1 eiserne Kinderbettstelle, 2 Kleiderschränke,  
1 Kommode, 1 großer Spiegel, 2 Oelgemälde, 2 Oel-  
druckbilder, 1 Teppich, 1 Nachttisch, 2 Bidets, 9 Tisch-  
decken, mehrere Waschbütteln, 1 französl. Kamin, mehrere  
Kinderkleidchen, 1 Eisschrank u. u.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

344 **Ferd. Müller,** Auctionator.**Tapeten-Versteigerung.**

Nächsten Mittwoch den 21. Mai Vormittags 9 1/2  
und Nachmittags 2 1/2 Uhr kommen im Auktions-Saale  
6 Friedrichstraße 6 für ca.

**150 Zimmer Tapeten,**

als: Naturell-, Fond-, Glanz- und Goldtapeten für Salon,  
Bohn- und Schlafzimmer, sowie auch Hausflur-Tapeten  
gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung

Passende Borden werden gratis gegeben.

344 **Ferd. Müller,** Auctionator.**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 21. Mai Nachmittags 2 Uhr  
werde ich an dem Lagerplatz neben der städtischen  
Gewerbeschule, Walramstraße, eine große Parthie  
Fenster, Thüren, Vorseiten, mehrere Treppen,  
Glasbüden, Erkerschränke, 100 Haufen Bau- und  
Brennholz, Bretter, Herde, Oefen, Gussrahmen  
mit Platten, Eisenwerk u. dgl. um jeden Preis  
versteigern.

337 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.**Bekanntmachung.**

Bei der am Mittwoch stattfindenden Versteige-  
rung am Lagerplatz an der Gewerbeschule kommen  
ca. 800 Stück Bleich-, Baum- und Rosenpfähle,  
sowie ca. 60 Stück Bohlenstangen, eine Parthie  
Gartenpfosten und Querlatten zur Versteigerung.

338 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.**Versteigerungs-Saal & Möbelhalle****Schwalbacherstraße 43.**

Großes Lager neuer und gebrauchter Möbel,  
Betten, Garnituren, ganze Einrichtungen  
zu den billigsten Preisen.

Gebrauchte Möbel werden angekauft wie auch  
gegen neue umgetauscht.337 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.**Klostermühle.****Streich-Quartett,**ausgeführt von den 7-, 8-, 10- und 12jähr. Knaben **Adam,**  
**Karl, Ferdinand und August.** 14205Ein gutes Mikroskop zu verkaufen Adelheidstraße 16b  
bei C. Weber. 14208

# Biebrich a. Rh., Hôtel Nassau.

Mit schönem Garten und Schweizerhäuschen einem verehrten Publikum von Wiesbaden bestens empfohlen.

6638

## Grosser Freihand-Verkauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage

werden

### Hochstätte 31 (Ecke des Michelsbergs),

um das bedeutende Lager zu räumen, nachstehend verzeichnete Möbel billig verkauft, als:

1 wenig gebrauchte Plüsch-Garnitur (Pompadour), 1 dito Sopha und 6 Stühle, 5 verschiedene Sopha's, Spiegelschränke, Secretäre, Verticow's mit und ohne Spiegel, 12 verschiedene ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirt und lackirt, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Kommoden, Console, Gallerieschränken, 1 Brandkiste, viereckige, ovale und Ausziehtische, Kleiderstöße mit und ohne Schirmhalter, Handtuchhalter, Etageren in jeder Größe, Kleiderleisten, Spiegel (oval und viereckig), Küchenschränke mit und ohne Fliegenschrank, Bücherschränke in Nubbaum u. Mahagoni, Blumentisch, Speise, Barock, Wiener Schrauben-Wirths-Stroh- und Holzstühle, vollständige französische Betten, lackirte Bettstellen, Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Strohsäcke, Deckbetten und Kissen u. s. w.

14112

Hch. Reinemer.

## Kragen & Manschetten,

Halbinden, Cavalliers, Schleifen in großer Auswahl, seidene Chenille-Tücher, sowie wollene Tücher für Damen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

14218

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

## J. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6,

empfiehlt selbstgefertigte Reise- und Handkoffer, Herren- und Damentaschen, Schulranzen und Taschen, Socken-träger, Plaidriemen, sowie Fensterleder, Wagenlaternen zu den billigsten Preisen.

14195

Umzugshalber werden Parkstraße 15 im Schweizerhaus 1 nussb. Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Sopha (Pompadour), 1 eif. Bettstelle mit Matratze, Deckbett, Kissen, Tische, Stühle u. s. w. sofort billig verkauft.

14221

Seere Delfässer zu verkaufen bei

14216

C. W. Poths, Langgasse 19.

## Messinggiesserei & Dreherei

VON

### Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in Messing-Artikeln für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, Wasser-Closets in jedem Muster, Lieferung von rohem Guss nach Modell oder Zeichnung, Bau-Artikel: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, Verkupferung genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung neuer Bierpressionen, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeiserne Kessel in verschiedenen Grössen, leichtgehende Pumpen mit Schwungrad, Indicator, Manometer, Ansteckhähne, Zinn- und Bleiröhren, Gummischläuche, Lieferung für Kessel: Armaturen, Wasserständer, Ablasshähne, Absperrventile in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von Wasserleitungs-Artikeln, als: Hähne, Spindeln, Sitz-Verschraubungen etc. zu den billigsten Fabrikpreisen.

14222

Im Anspoliren von Möbel nach eigener Methode (verbindet das Ausschlagen) empfiehlt sich billig

14204

E. Grimm, Albrechtstraße 9.

Röderstraße 3 fortwährend natürliches Selterswasser per Krug 17 Pf. zu haben.

14176

# Aussergewöhnlich billiger Verkauf.

Die demnächst stattfindende

## Local-Veränderung

veranlasst mich, meine **grossen Vorräthe**  
in den **neuesten**

**Damen- und Kindermänteln**  
zu **bedeutend ermässigten**  
**Preisen** zu verkaufen.

Marktstrasse  
No. 34,

# S. Hamburger

Marktstrasse  
No. 34,

**Damen-Mäntel-Fabrik.**

12054

## Hotel Victoria.

**Table d'hôte um 1 Uhr,**

per Couvert Mk. 2.50.

**Restauration à la carte.**

Zimmer von 2 Mk. an.

**J. Bauer,**

14120 vormal's Besitzer des Badhauses „Zum Stern“.

**Zur Bürger-Schützenhalle.**

14207

**Heute Sonntag Militär-Concert.**

**Meine Holzschnitzerei**

befindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.**

14178

**Karl Reimer, Bildhauer.**

**Neuheiten**  
in  
**Tüll- und Spitzen-Umhängen**  
in grösster Auswahl.  
**Gebrüder Reifenberg,**  
21 Langgasse 21. 14085

**Schottische Gußröhren, neue Wandbeden**  
emailirt und in Porzellan werden zu Fabrikpreisen abgegeben  
Dokheimerstrasse 8. 14141

# **Tapisserie & Nouveauté's.** **E. L. Specht & Co.** Kgl. Hoflieferanten, **40 Wilhelmstrasse 40.**

**Stickereien** von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** u. s. w. bis zu den feinsten Genres.

**Körbe**, garnirt und ungarnirt.

**Kinderkleidchen.**

**Kinderschürzen. Damenschürzen.**

**Wollene Tücher**, neu.

**Strümpfe für Damen. Strümpfe für Kinder.**

**Eau de Cologne.**

**Garten- und Balkon-Möbel.**

Grosses Lager in **Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen** von B. Ganz & Co. in Mainz, Flachsmarkt 18. 14193

## **Männer-Quartett „Hilaria“.**

**Hente Sonntag den 18. Mai** unternimmt genannter Verein eine **gemeinschaftliche Sängerfahrt nach Mendorf** zur Fabrenweihe des dortigen Gesangsvereins „Eintracht“. Die **Abfahrt** erfolgt per Wagen präcis **11 Uhr** (von Ecke der Dohmeimerstrasse aus). Indem unsere geehrten **inactiven** Mitglieder nebst deren Angehörigen hierzu freundlichst eingeladen werden, sei noch bemerkt, daß sich auch **Freunde und Gönner** des Vereins daran betheiligen können. Einer recht zahlreichen **Betheiligung** sieht entgegen  
**Der Vorstand.** 232

## **Turngemeinde Sonnenberg.**

**Hente Sonntag den 18. März** Nachmittags **2 Uhr** findet unser diesjähriges **Anturnen** auf dem **Turnplatze** statt, wobei ein **gutes Glas Bier** verabreicht wird. **Freunde und Gönner** des Vereins sind hierzu höflichst eingeladen.  
**Der Vorstand.** 14159

## **== Großer Möbelverkauf. ==**

Um mit meinem übergroßen Vorrath zu räumen, habe ich **18 bis 20 hochelegante, complete Zimmer-Einrichtungen** zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz bedeutend reducierten Preisen, als: Compl. **Schlafzimmer-Einrichtungen** in Nußb. oder Mahag. mit 2 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschtisch, Nachttisch von 600 Mk. und höher, vollständige, schöne **Dienerkammer-Betten** von 65 Mk. an, **Speisezimmer-Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten, Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch, Spiegel, Stühle von 360 Mk. an, **Salon-Einrichtungen**, Polster-Garnitur, Verticow, Schreibtisch, Sophatisch, Spiegel von 650 Mk. an, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. — Reiche Auswahl in **Bettfedern, Dauen, Koffhaaren, Bett- und Möbelstoffen** zu sehr billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Waare **Garantie.**

**W. Schwenck, Möbelschreiner,**  
 Schützenhofstraße 3.

7267

**Möbel für Kinder.**

**Gardinen in Filet antique** von Mk. 34.— an per Paar.

**Vitrage in Filet.**

**Vitragestoffe** per Meter, neu.

**Bettdecken in Filet-Guipure** von Mk. 40.— an.

**Schoner-Kanape's** in jeder Grösse und zu jedem Preis.

**Tischdecken für Salons** von Mk. 6.50 an.

**Garten-Tischdecken. Gartenstuhl-Kissen.**

## **Turn-Verein.**



Während des Sommers findet das **regelmäßige Turnen** auf unserem links der Platterstrasse gelegenen **Turnplatze** in folgender Ordnung statt:

**Montags** Abends 8 1/2 Uhr: **Riegenturnen der Männer-Abtheilung.**

**Dienstags** Abends 8 1/2 Uhr: **Riegenturnen der activen Turner und Böglinge.**

**Mittwochs** Abends 8 1/2 Uhr: **Vorturnerschule.**

**Donnerstags** Abends 8 1/2 Uhr: **Riegenturnen der Böglinge.**

**Freitags** Abends 8 1/2 Uhr: **Riegenturnen der act. Turner.**

**Öffnung des Turnplatzes** Abends 8 Uhr.

Bei ungünstigem Wetter wird das Turnen in der Turnhalle der Elementarschule, Schulberg 10, abgehalten werden.

Die **Uebungen der Fechtriege** finden **Donnerstags Abends 8 Uhr** in der Turnhalle und die der **Gefangetriege** **Donnerstags Abends 9 Uhr** in dem Vereinslocale („Zur Stadt Frankfurt“) statt.

Für **Bücher-Ausgabe** und **gesellige Zusammenkünfte** im Vereinslocale sind die **Samstags-Abende** von 8 1/2 Uhr an bestimmt.

**Anmeldungen zum Beitritt** in den „Turn-Verein“ werden von dem Vorstande auf dem Turnplatze und in der Turnhalle, sowie von unserem Mitgliedswarte, Herrn Drechslermeister Georg Bollinger, Neugasse 10, entgegengenommen.  
**Der Vorstand.** 193

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich eine seit 7 Jahren innegehabte Stelle als **erste Arbeiterin** in einem hiesigen Putzgeschäft aufgegeben und mich selbstständig etablirt habe. Ich empfehle mich in Anfertigung aller in das **Modeschach** einschlagenden Artikeln nach den **neuesten Pariser Modellen** unter Zusage geschmackvoller und solider Arbeit und billigsten Preisen. **Stroh Hüte** zum Waschen, Färben und Jacouniren werden angenommen und auf's Bünlichste besorgt.

10397 **Anna Bentz, Modistin, Dautenplatz 3.**

Die auf **Montag den 19. Mai** Abends anberaumte **Sitzung** in Sachen der **Generalversammlung** des **Gustav-Adolph-Vereins** findet nicht statt.  
**Dr. Firnhaber.** 14175

**Den Herren Barbiergehülfsen**, die sich so gerne als Friseurgehülfsen geriren, auf Ihre Annonce in No. 112 des „Wiesbadener Tagblatt“ folgende Antwort:

Die unterzeichneten Friseurgehülfsen erklären nochmals, daß ein „Friseurgehülfsen-Verein“ sich am hiesigen Orte bis jetzt nicht gebildet hat, und daß außer den Unterzeichneten keine gelernten Friseurgehülfsen hier conditioniren.

Warum die Herren Barbiergehülfsen sich mit so großer Vorliebe „Friseurgehülfsen“ nennen, ist den Unterzeichneten wohl verständlich, aber mit fremden Federn sich zu schmücken, ist keine besonders hervorragende Eigenschaft, das sollten sich die Herren Barbiergehülfsen ad notam nehmen.

Fällt es ja keinem Friseurgehülfsen ein, sich Barbiergehülfsen zu nennen.

Sollte also einer der Herren Barbiergehülfsen sich die Kenntnisse eines wirklichen Friseurs zutrauen, so sind wir gern bereit, ihn als solchen anzuerkennen, wenn er den Beweis dafür geliefert hat, wozu wir ihn auf Dienstag den 20. d. M. Abends 9 Uhr präcis in den oberen Saal des „Deutschen Hofes“, Zimmer No. 10, höflichst einladen. Dieses ist wohl der geeignetste Weg, nicht in Worten, sondern durch die That zu beweisen, was ein gelernter Friseur zu leisten hat, und auf diese Weise wird wohl bald einem Jeden klar werden, wer ein Barbier und wer ein gelernter Friseur ist.

Gustav Dettmer.  
Paul Schmidt.  
Fritz Ruppatt.  
L. Kugler.  
W. Ranspott.  
H. Meyer.

G. Lüstner.  
St. Anyzewski.  
Fritz Jaeth.  
A. Weidmann.  
S. Ritter.  
J. Wittsbruck.

J. von Preuss.

14209

## Sensationell!!

In den nächsten Tagen erscheint:

## Erlebtes.

Meine Memoiren aus der Zeit von 1848 bis 1866 und von 1873 bis jetzt.

Von

**Herm. Wagener,**

wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath.

Dass der erste und bisher geistreichste Redacteur der „Kreuz-Zeitung“ höchst pikante Dinge erlebt hat, ist selbstverständlich. Seine Memoiren enthalten denn auch, namentlich in den mitgetheilten Briefen politischer Parteigenossen des Verfassers, v. Gerlach, v. Bismarck u. s. w. des Interessanten so viel, dass dies Werk zu den Epoche machenden gerechnet werden muss. („Berl. Gerichts-Ztg.“)

Aufträge auf diese bedeutende Novität nehmen schon jetzt entgegen

14140

**Keppel & Müller,**  
Kirchgasse 34.

## Burg Nassau, Schachtstraße 1.

Heute: Eröffnung meines so hübsch gelegenen Gartens nebst vollständig neuhergerichteter Regelpiste, verbunden mit

## Militär-Concert.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

14133

Achtungsvoll Jos. Kraft.

## Restauration Rieger,

3 Geisbergstraße 3.

14228

Eröffnung des Gartens.

# Rißinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

## Hôtel Dasch.

## Apfelwein-Kelterei

von E. Günther jr.,

14145

Dogheimerstraße  
No. 15,

„Römer-Saal“,

Dogheimerstraße  
No. 15,

empfehlen ihr großes Lager in reiner, vorzüglicher Waare. Flaschen und Gebinde franco Haus.

Verandt nach auswärts.

Erlanger,

Elberfelder und

Lager-

A. Helfferich,

vorm. A. Schirmer,

14116

B i e r

in 1/1 und 1/2 Flaschen,  
jedes Quantum frei  
in's Haus.

## Feinste Gothaer

## Cervelat & Salami

empfehlen  
14194

Eduard Simon,

Ecke der Markt- & Grabenstrasse.

## Neue Kartoffeln

bei

A. Schott, Michelsberg 4 14213

Eine große Pühner-Volière zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sub J. G. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten.

14214

Eine circa 6 Monate alte Ulmer Dogge zu kaufen gesucht. Offerten unter S. J. an die Exped. d. Bl. erbeten.

14115

## Tages-Kalender.

Sonntag den 18. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Tauuus-Club, Section Wiesbaden. Vormittags: Haupttour nach dem Altkönig, Feldberg und Homburg.

Männergesangsverein „Alte Union“. Vormittags: Sängerfahrt nach dem Niederwald.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Vormittags: Ausflug nach Neudorf.

Männer-Quartett „Hilaria“. Vormittags: Sängerfahrt nach Neudorf.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug nach dem Kellerkopf.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Pompier-Corps. Nachmittags: Baldfest unter den Eichen.

Bücher-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Unterhaltung.

Turn-Verein zu Pöhlheim. Nachmittags: Anturnen.

Turngemeinde zu Sonnenberg. Nachmittags: Anturnen.

Montag den 19. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Schuhmacher-Jnnung. Abends 8 Uhr: Zusammentritt im ev. Vereinshaus.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürtturnen.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.



zum Commandanten von Mainz ernannt; v. Jssendorff, Rittmeister vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, unter Verleihung eines Patents seiner Charge, dem Regt. aggregirt; Madensen, Sec.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum Prem.-Lieut. befördert; Menningens, Oberst-Lieut. vom 7. Ostpreuss. Inf.-Regt. No. 44, mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Commandeur des 2. Bats. (Wien. Holland) 7. Ostpreuss. Landw.-Regts. No. 44 ernannt; Dingell, Port.-Führer vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Sec.-Lieut. v. Langsdorff, Goldmann, Unteroffiziere vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, v. Trott, v. Seebach, Bering, Unteroffiziere vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, Lebens, v. Grone, Unteroffiziere vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, v. Scherer, v. Amelungen, Unteroffiziere vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Port.-Führern befördert; Jung, Prem.-Lieut. von der Landw.-Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Hauptmann, Dendner, Sec.-Lieut. von der Landw.-Infst. desselben Bats., zum Prem.-Lieut. befördert; v. Haugwitz, General-Major und Commandant von Mainz, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension zur Disposition gestellt; Wachter, Sec.-Lieut. von der Landw.-Infst. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt.

**(Schulwesen.)** Wie bekannt, war eine Anzahl hiesiger Einwohner, deren Kinder die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, höheren Orts dahin vorstellig geworden, den Unterricht während der Sommermonate nur auf den Vormittag zu verlegen und den Nachmittag vollständig freizugeben. Wie mitgeteilt wird, hat der Herr Minister das Gesuch abschlägig beschieden.

**(Die Confirmationsrede),** welche Herr Pfarrer C. Bickel am 11. Mai in der Pfarrkirche über Sprüche Sal. 23, 26: „Gib mir, mein Kind, dein Herz und laß deinen Augen meine Wege wohlgefallen“, hielt, ist im Verlag der Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian hier erschienen und wird besonders den Confirmanden, denen sie vom Verfasser gewidmet ist, ein willkommenes Erinnerungszeichen sein.

**(Consistorialrath Ohly.)** Plötzlich und unerwartet hat eine Herzlähmung in der Nacht vom Freitag zum Samstag dem Leben des hiesigen ersten evangelischen Stadtpfarrers Herrn Consistorialraths Ohly ein vorzeitiges Ende bereitet. Die durch diesen Trauerfall hervorgerufene Theilnahme ist eine allgemeine. Verstand es doch der Dahingegangene durch die Wiederkehr seines Charakters und die Geradheit seines Sinnes sich bei Allen beliebt und verehrt zu machen, die in Verkehr mit ihm kamen. Als Kassenrechner genoß der Verstorbene ebenso wie als Leiter der kirchlichen Verwaltung des besten Rufes. Sein Hinscheiden wird noch lange schmerzhaft empfunden werden. Friede seiner Asche! (Consistorialrath August Ohly war geboren den 5. Januar 1827 zu Niedermellingen, trat in das geistliche Amt 1849 als Caplan zu Langenschwalbach, bekleidete die Pfarrstellen zu Gleeberg, Staffei, Weiburg II, kam als Pfarrer nach Wiesbaden im Jahre 1868, wo er 1869 Decan und Mitglied des Consistoriums wurde.)

**(Schlagfluß)** endigte am Samstag früh plötzlich auch das Leben der Frau S. Wwe. in der Kirchhofgasse. Kurz vor ihrem Ableben hatte sie sich noch vor ihrem Hause zu schaffen gemacht, nicht ahnend, daß der Tod ihr so nahe sei.

**(Schreiner-Versammlung.)** Die am 15. Mai im „Saalbau Nerothal“ stattgehabte allgemeine Schreiner-Versammlung war von circa 250—260 Schreimern hiesiger Stadt besucht. Das Referat hatte Herr Karl Klotz aus Stuttgart übernommen. Derselbe schilderte in einer nahezu zweistündigen Rede die jetzige Lage des Schreiner-Handwerks im Allgemeinen und beleuchtete hauptsächlich das Submissions-Verfahren und den Verfall der Groß-Industriellen in Deutschland, sowie den Druck, den dieselben auf die Kleinmeister ausüben. Zuletzt machte Redner noch auf die Organisirungen aller Handwerker in ganz Deutschland aufmerksam und empfahl zur Besserung der gedrückten jetzigen Lage am hiesigen Platze eine Organisation der Schreiner, denn nur durch gemeinschaftliches Vorgehen könnten Zwecke und Ziele zu einer Besserung des Handwerks erreicht werden. Herr Klotz verließ, unterstützt durch große Redefertigkeit, bedeutende Fach-Kenntnisse, und nach Beendigung des Vortrages wurde ihm lebhafter Beifall gezollt.

**(Barbier-Verein.)** Zum Delegirten des süddeutschen Bezirks-tages des allgemeinen Verbandes deutscher Barbiers, Friseure und Heilgehilfen, welcher für dieses Jahr Montag den 19. Mai in Karlsruhe stattfindet, wurde an Stelle des verhinderten Vorsitzenden Herrn C. Milbner der Schriftführer des Zweigvereins Wiesbaden, Herr G. Götz, bestimmt. Gleichzeitig sei bemerkt, daß genannter Verein in die Vorarbeiten der Umgestaltung desselben zu einer Innung getreten ist und beifällige Anzeige bereits bei hiesiger Bürgermeisterei erstattet hat.

**(Turnerisches.)** Im Saale des „Hotel Schützenhof“ findet heute Nachmittag eine Besprechung hiesiger Frauen und Jungfrauen statt, die den Zweck hat, die Fahne des „Turn-Vereins“ für die bevorstehenden Festlichkeiten in würdiger Weise auszustatten und schmücken zu helfen.

**(Rechtsanwaltschaft.)** In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen worden der Landrichter a. D. Emmerich bei dem Landgericht in Wiesbaden.

**(Ausstellung.)** In dem Schaufenster des Herrn Rulpinus (Gashaus am Einhorn) liegt seit einigen Tagen ein „Haussegen“ aus, der einen hiesigen jungen Mann zum Verfasser haben soll und betriebs seiner Ausführung einen Platz innerhalb des Rahmens der Kunstfälscher beanspruchen darf.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

**(Dampfschiffahrt.)** Am 20. d. M. — Dienstag — tritt ein neuer Fahrplan der „Rhein-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ in Kraft. Derselbe wird als Inserat in der nächsten Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheinen.

**(Geheilt)** wurde am Freitag das Kind aus dem städtischen Krankenhaus entlassen, welches vor einiger Zeit durch einen Sturz aus dem Fenster eines Hauses in der Fallbrunnenstraße mehrere Knochenbrüche erlitten hatte.

**(Unfall.)** Durch Beschluß des I. Staatsanwaltes ist die wegen des neulichen Unglücksfalles an dem Neubau des Herrn Maurermeister Stamm von Auringen an der Moritzstraße dahier, wobei der Maurer Bernhard Fluck von Auringen seinen Tod fand, gegen den Voller des Herrn Stamm und einen anderen Arbeiter desselben eingeleitete Untersuchung wegen fahrlässiger Tödtung eingestellt worden, da eine Schuld der Beiden, namentlich des Vertreters des Herrn Stamm, aus dem Gange der Untersuchungssache sich nicht ergeben hat.

**(Verhaftet)** wurde ein hiesiger Rechts-Consulent unter dem Verdachte mehrerer Unterschlagungen fremder Gelder.

**(Der Turnverein in Dohheim)** begehrt heute festlich auf seinem Turnplatz das alljährliche Anturnen. Für Unterhaltung etc. hat der Vorstand des Vereins reichlich Sorge getragen.

**(Zirkel.)** Die am vorigen Sonntag zu Dellenheim in der Wirtschaft des Herrn Hembel abgehaltene Dienenzüchter-Versammlung war von Jüngern und Dienensfreunden der Umgegend gut besucht. Da die Versammlung zum erstenmale in diesem äußersten Theile der Section tagte, so wurde auf besonderen Wunsch das Thema behandelt: „Die Dienenzüchter ein Zweig der Landwirthschaft, deren Bedeutung und der rechte Betrieb zur Schwarmzeit“. Es erfolgten zum Schluß noch eine Anzahl Beitrags-erklärungen zum nasauischen Dienenzüchter-Verein. — Die von der Section in Italien besetzten Dienendölkchen sind in diesen Tagen hier angekommen.

**(Zu Tode geängstigt.)** Das 14jährige, kergehlunde Schindler des Herrn Chr. Schwaab jun. in Homburg wollte sich eines Tages auf die Straße begeben, als ihm eine Ratte zwischen die Beine lief. Das Kind schrie vor Schreck laut auf und konnte sich von dieser Zeit an nicht mehr beruhigen. Desser fuhr es in der Nacht im Bett auf und schrie: „Die Ratte kommt, die Ratte ist im Bett!“ In Folge der fortwährenden Aufregung stellten sich Krämpfe ein, die oft mehrere Stunden lang anhielten und sich wiederholten und bei welchen es auch seinen Tod fand. — Bei dieser Gelegenheit macht der „Tausendbote“, dem wir diese Notiz entnehmen, mit Recht darauf aufmerksam, daß es Leute, ja sogar Eltern gibt, welche die Kinder durch irgend welche Bspiegelung „fürchten“ zu machen suchen; es hat diese gedankenlose Spielerei oder verkehrte Erziehungsart schon öfter die Kinder körperlich oder geistig vorübergehend oder für's ganze Leben krank gemacht, wenn auch nur selten Ursache und Wirkung so drastisch sich darstellen, als in dem hier vorliegenden Falle, an dem Niemand eine Schuld und Verantwortung trifft.

**(Ein großer Prozeß gegen die Stadt Frankfurt)** ist in Sicht. Ein Herr Joh. Deibert in Flörsheim sucht öffentlich durch die Mainzer Blätter einen Rechtsanwalt, der für eine gezielte Erbfolgeklage gegen die Stadt Frankfurt a. M., welche den Nachlaß des verstorbenen Carmeliter-Priors Manfrieds Ott, im Betrage von 465,000 Gulden mit Zinsen vom Jahre 1808 an sich gezogen hat, die Vertretung übernimmt. Die Urkunden, Beweise und Feststellung der Protocoll-Abschriften vom 9. October 1808 können vorgelegt werden und es soll derjenige Anwalt, welcher die Vertretung übernimmt, den vierten Theil von dem Nachlaß für seine Kostenvorlage und als Honorar erhalten.

## Kunst und Wissenschaft.

**(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 25. Mai.)** Sonntag den 18.: „Gioconda“. (Erhöhte Preise.) Dienstag den 19.: „Der Prophet“. Mittwoch den 21.: „Der Waffenschmidt“. Donnerstag den 22.: „Hamlet“. Samstag den 24.: „Der neue Stifftsarzt“. Sonntag den 25. (bei aufgehob. Abonnement, 3. G.): „Die Spagen“. (Georg Bisthaler: Herr F. Schweighofer, erster Gesangs- und Charakter-Komiker des k. k. priv. Theaters an der Wien in Wien.)

**(Merkel'sche Kunst-Ausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon])** Neu ausgestellt: „Die Krönung Friedrich II. in Palermo 1198“ von A. Reifferscheidt in Wien; „Der Wasserfall bei Golling in Tyrol“ von F. Meyer in Bremen; „Winterlandschaft mit Rehen“ von N. Dahlem in Düsseldorf; „Aschenbrödel“ von G. Reinweber in Düsseldorf; „Hellanobis“ von Elise Göbler in Berlin; „Damen-Porträt“ von v. Nage in Wiesbaden; „Am Meeresstrand“ von Albert Kieger in Wien.

**(Prof. Ludwig Knans)** ist dem Vernehmen des „Berl. Tagbl.“ nach auf sein wiederholtes Ersuchen durch den Kultusminister von der Leitung des Meisterateliers bei der Academie der Künste in Berlin verbunden worden. Wie verlautet, ist der Künstler zu dem Entschlusse durch die Erwählung bestimmt worden, daß die unterrichtliche Thätigkeit ihn zu sehr in seinen eigenen schöpferischen Arbeiten stört. In seiner Eigenschaft als Leiter eines Meisterateliers war L. Knans zugleich Mitglied des Senats der Academie. Da der Künstler durch Niederlegung jenes Postens aufhörte, Senator der Academie zu sein, so hat ihn der Senat jetzt an Stelle des verstorbenen Professors Gustav Richter wieder zum Mitgliede dieser Körperschaft gewählt. Die Wahl eines Nachfolgers für Knans in der Leitung des Meisterateliers dürfte voraussichtlich einige Schwierigkeiten bieten.

**Für Gärten und Restaurationen.**  
Grosse Auswahl türkischrother Tischzeuge am Stück und abgepasst.

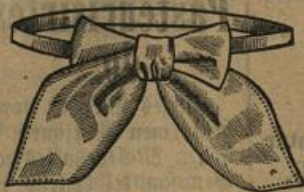
**ADOLF STEIN, WEBERGASSE 14,**

bisher kleine Burgstrasse 6.

**= Fabrik & Lager =**  
**in Herren-Cravatten.**



Grossartige  
Auswahl!



Mässige  
Preise!



**Wilhelm Wolf Nachfolger**

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 13066



**Nach Amerika**

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen  
W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

**Gesellschafts-Spiele für's Freie.**

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison viele Neuheiten in **Ballwurf-, Scheiben-, Kegel-** und anderen Spielen,

**Specialität in Croquets.**

Durch günstige Bezugsquelle offerire **Kinder-Garten-Croquets** für 6 Personen von Mk. 1.70 an, **Garten-Croquets für Erwachsene** in hartem Holze mit 80 Ctm. langen Hämmern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

**J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

Grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.  
13621 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

**Paul Schilkowski,**

Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in

goldenen u. silbernen Taschenuhren

sowie allen Arten Wanduhren, Pariser Weckern zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Specialität in feinen Pariser Talmi-Ketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Eine feine Steppdecke zu verl. Hermannstrasse 8, I. 13847



**Strümpfe**

und

**Socken,**

**Unterjacken**

und

**Hosen,**

**Handschuhe**

empfiehlt

in grösster Auswahl und billigst

**P. Peaucellier,**

24 Marktstrasse 24. 9801

**ROBES & CONFECTION**

Léonie de Mannez,  
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.  
11107

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Waschwange, Kinder-Normal-Schul-  
bank mit Tisch, eiserner Kanonen-Ofen,  
diverse Kisten zu verkaufen Blumenstrasse 10. 13861

**Alter Portwein,**

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,  
Weißbergstraße 3.

14708

**Heinr. Hirsch,**

Bleichstraße 13, Parterre,

empfehlte seine reinen, nur selbstgezogenen Weißweine  
von C. Behlen in Armsheim (Rheinhausen) p. Fl. 55 Pf.  
bis M. 1.20. sowie einen sehr preiswürdigen, selbst-  
gefelsterten Jügelheimer Rothwein p. Fl. M. 1.20.  
NB. Bei M-brabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248**Mai-Bowle.**

Commissions-Verkauf.

1878r Pispporter . . . . .	Moselwein { Mk. —,90	} mit Glas,
1878r Zeltinger . . . . .	„ 1,30	
1878r Rüdesheimer . . . . .	„ —,90	
Deutscher Schaumwein . . . . .	„ 1,50	
Sparkling Moselle . . . . .	„ 1,80	
Sparkling Hock . . . . .	„ 2,—	
Carte blanche . . . . .	„ 2,30	

(sechs Flaschen in's Haus geliefert) in der Wein-Agentur

13469 **Ph. Ad. Ries**, Herrnmühlgasse 3.**Jügelheimer Rothwein**in ganz vorzüglicher Qualität, für Kranke und  
Reconvalescenten sehr zu empfehlen, per Flasche incl. Glas  
1 M., bei 5 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt**Mart. Lemp,**

11011 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rhein- und Moselwein per Flasche von 70 Pf. an,  
Bordeaux-Weine . . . . . 1 M.garantirt rein Schwalbacherstraße 1 und Luisen-  
straße 48 im Laden. 6554**Mosel-Wein-Vertriebs-Gesell-  
schaft Dusemond (Brauneberg).**Sämtliche durch uns bezogene Weine sind durchaus  
reine Naturgewächse der Mosel, auch ohne jeden Zusat-  
z, sowie nicht verschnitten mit anderen Weinen.Beitreten für Wiesbaden durch die Wein-Agentur  
**Ph. Ad. Ries**, Herrnmühlgasse 3. 9989**Reinheit garantirt.****1882<sup>er</sup> Deidesheimer 1882<sup>er</sup>,**vorzüglicher „Bowlen- und Rothwein“, empfiehlt per Liter  
60 Pf., bei Abnahme von 5 Liter frei ins Haus, bei größerer  
Abnahme entsprechend billiger.**Mart. Lemp,**

9517 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

**Apfelwein,**

selbstgefelstert und garantirt rein, empfiehlt 13876

**H. Weidmann**, „Württembergischer Hof“.**Natürliche Mineralwasser**in stets frischer Füllung in der **Storchapotheke**. 12745Johannisbeer-, Himbeer- und Apfelgelee, ferner  
holl. Apfelkraut, Bienenhonig, Syrup etc. empfiehlt  
13804 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalt, Goldgasse 2.Die stärksten, kräftigsten und reinsten  
Weine für Leidende und Genesende sind die**griechischen Weine:**Moscato Cephalonia . per 1/2 Flasche M. 2.—,  
Mavrodaphné, roth . . . . . 2.20,  
Guatland-Malvasier, roth „ „ „ 2.70,  
eingeführt von der Firma**Friedr. Carl Ott,**

Würzburg und München.

Nacht zu haben in der Niederlage von

**Eduard Böhm,**

12445

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

**Pasteurisirtes Bock-Bier per Fl. 25 Pfg.**  
**do. Export-Bier per Fl. 25 Pfg.**  
(1/2 Liter Inhalt).Dieses Bier ist von ärztlichen Autoritäten schwächlichen und  
blutarmen Personen, sowie Reconvalescenten, vermöge seines  
hohen Malzgehaltes etc., als ein der Gesundheit sehr förderndes  
Genusmittel bestens empfohlen.Auch wurden unsere Biere mit den ersten Preisen in  
Sydney 1879, in Porto Alegre 1881, in Hannover  
1878 ausgezeichnet.Alleinverkauf dieses Bieres für Wiesbaden und Um-  
gegend besorgt Herr **J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 9.**Domeler & Boden,**

11538

Einbeck.

**Flaschenbier.**Culmbacher Export aus der ersten Culmbacher Aktien-  
Export-Bierbrauerei, Frankfurter Export, Münchener,  
Erlanger und Pilsener Lagerbier in 1/2 und 1/3 Flaschen  
empfehlen billigst **Fr. Frick,**

Ecke der Rhein- und Drantenstraße.

Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 11873

Vorzügliches Flaschenbier, 2. prima Apfelwein,  
Selters- und Sodawasser empfiehlt

13412

**J. Altschaffner**, Heleneustraße 15**Doornkaat,**alter Wachholderkornbranntwein ostfriesländischer  
Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend à 1 M.  
70 Pf., ein der Verdauung außerordentlich zuträg-  
liches Getränk, empfiehlt die renommierte Dampf-  
brennerei und Liqueurfabrik von**Woldemar Schmidt**, Dresden N.

und Döhlen b. Dresden.

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-  
Geschäften. (Dr. 24.) 350**Hochfeinen Cognac** von Planat & Cie.

12317

in Cognac empfiehlt

**A. Cratz**, Bangasse 29.Durch außerordentlich billigen Anlauf eines Postens  
feinster, echter Bourbon-Vanille, prachtvoll in  
Aroma etc., gebe deshalb 25% billiger als seither.

12260

**A. Schmitt**, Meßgergasse 25.



Die so rasch beliebt gewordenen **Cigarren, Cigarrillos** und **Rauch-tabake** der obenstehenden, gesetzlich geschützten Marke halten auf Lager und empfehlen zur geneigten Abnahme:

Alzey: **Carl Medicus**, Rossmarkt 1.  
 Bingen: **A. Finger**, Schmittgasse 59.  
 Darmstadt: **Carl Franciscus**, Mathildenplatz.  
 do. **Phil. Vogel**, Marktplatz.  
 Frankfurt a. M.: **Herm. Hoffmann**, Zeil 9.

Homburg v. d. H.: **Fritz Nagel**, Louisenstrasse 85.  
 Mainz: **J. B. Helm**, Schuster- und Stadthausstr.-Ecke.  
 Offenbach a. M.: **H. Schildger**, Markt 9.  
 Rudesheim: **H. Brötz**, Ober- und Kellergassen-Ecke.  
 Wiesbaden: **A. F. Knefel**, Langgasse 45.  
 Worms: **J. Benack**, Kämmererstrasse 23. (H. 41464.) 366

EXTRACT

*Cibils***Flüssiger Fleischertract**

übertrifft alle festen Extracte an Feinheit des Geschmacks.  
 Niederlagen in Wiesbaden bei

**Aug. Engel**, Rgl. Hoflieferant, Taunusstraße 4,  
**A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2,  
**Georg Bücher**, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße,  
**C. Acker**, Rgl. Hoflieferant, große Burgstraße 16,  
**J. C. Kelper**, Kirchgasse 44,  
**H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Marktstraße 23,  
**F. Strasburger**, Kirchgasse 12,  
**A. Helfferich**, Bahnhofstraße 8,  
**C. Baeppler**, Adelsheidstraße 18,  
**C. Bausch**, Langgasse 35. 133



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Raisersfische**, ächten **Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Bander**, **Forellen** aus dem Bodensee, sowie lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Bresen**, **Bachfische**, delicate, frische, große **Edwonder** **Schellfische**, **Calbian** u. **Oberkrebs** zu billigsten Preisen.

**G. Krentzlin**,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

13939

**Pfälzer Kartoffeln**

13095

aus einem Wagon, **blau** und **gelbe**, zu den billigsten Tagespreisen im **Walter** und **Rumpf** bei

**J. B. Well**, Ecke der **Lehr-** und **Adersstraße** 29.**Echt griechische,****Tunis- und Algier-Cigaretten.**

**L. A. Mascke**, Hoflieferant,  
 13664 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

≡ **Habana-Cigaretten** ≡

von **Bock & Cie.**, **Habana**, empfiehlt  
 13384 **Carl Götz**, **Webergasse** 22.



(No. 6291.)

362

**Vogels-Käfige,**

verzierte und lackirte von 1 Mark 60 Pfennig an,

**Papageikäfige** von 22 Mark an in größter  
 Auswahl empfiehlt **M. Rossi**, Binnigleier,  
 12497 Webergasse 3.

**Verdichtungen von Kalt- und Warmwasserbahnen**  
 (neu), nicht mit Leder, besorgt unter Garantie für absolute  
**Dichtheit** und **lange Haltbarkeit**  
 13620 **Wilb. Dorn**, **Schwalbacherstraße** 3.

**Stühle** all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph.**  
**Karb**, **Stuhlmacher**, **Saalgasse** 30. 11245

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

**Dr. Jacobs, pract. Arzt,**  
13059 und Spezialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

**Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe.** Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für **Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien. Blasen- und Geschlechtsleiden.** Meine ärztliche Praxis **dahier** steht mit meiner Heil- und Pflege-Anstalt zu **Niederwalluf a. Rh.** in Verbindung, woselbst Leidende jederzeit freundliche Aufnahme finden können. 12036



**Prompte und reelle** 5192

## Passagier-Beförderung

nach allen Städten **Amerika's** und **Australien's**, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Auskunfts-Bureau der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger direkter Vertreter des „**Nordd. Lloyd**“ für Wiesbaden.



## Tanzunterricht.

Allgemeinen Anfragen gerecht zu werden, theile hierdurch mit, daß ich am **1. Juni** noch einen **Curfus** für alle **Salon- und Gesellschaftstänze** eröffne und erbitte hierzu gefällige Anmeldungen **Faulbrunnenstrasse 9, 1. Etage,** bei Goldarbeiter **Bosso.** Achtungsvoll 13278

**Carl Müller, Tanzlehrer.**

## Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.

Am **1. I. Mts.** beginnt ein neuer **Curfus** in allen weiblichen **Handarbeiten.**

Anmeldungen werden erbeten bei Frau **S. v. Eynern,** Dambachthal 21. 5706

Große Auswahl in englischen, reinseidenen

## Damenhandschuhen

in allen Farben empfiehlt

**Gg. Schmitt, Langgasse 9,**  
vis-à-vis der Schützenhofstraße.

13277

## Drell- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie **Joppen** und **Sackröcke** in **Turmtuch, Drell, Leinen** und **Carfenet, Hemden** und **Rittel** zu den bekannt billigsten Preisen.

13524

**A. Görlach, 27 Wehnergasse 27.**

## Schuh- & Stiefel-Lager!

**Kirchgasse 24, W. Wirth, Kirchgasse 24,**  
Eing. II. Schwalbacherstr. Eing. II. Schwalbacherstr.

Großte Auswahl bei billigsten Preisen.

## 50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:  
**Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.**  
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in **Leber-, Spiel- Weiß- und Strumpfwaren, Fantasia- u. Senfelförben, Sonnenschirmen und Corsetten.** Große Auswahl von **Ripp- und Schmuckfächer, hundert** von Gegenständen mit der Aufschrift „**Wiesbaden**“. 13465

**Speizen-Spren** billiger als jeither **Adlerstraße 13.** 13717

## Damen-

**Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke** von 1 Mark an, **Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe** empfiehlt zu billigsten Preisen

11775

**Simon Meyer,**  
**Langgasse 17.**

## Für Confirmanden

7765

empfehle **Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schmuckkästchen u. s. w.** zu den billigsten Preisen.

g. Burgstraße **L. Schmidt,** gr. Burgstraße  
No. 8. No. 8.

## Handschuhe.

**Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar  
von 75 Pf. an.

**Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar  
von 50 Pf. an.

**Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar  
von 40 Pf. an.

**Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe**  
zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

**Lange seidene Damen-Handschuhe** in  
allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

**Schirg & Cie.,**

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,  
**Webergasse 1.**

13316

## Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676

**E. L. Specht & Cie.**

## Herren- und Kinder-Strohhüte, Confirmanden-Hüte & Mützen,

extraleichte **Filzhüte** (und **Reisehüte**, 40 Gramm schwer) aus **Möckel's** Fabrik in **Somburg**, **Reisemützen** und alle Arten **Woll- und Stoffhüte, Seidenhüte,**

**Sonnen- und Regenschirme** 12550

empfiehlt **Adolf Kling, Kirchgasse 2.**

## Geschw. Pott,

**Putz- und Modewaren,**

große **Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse,** empfehlen **Damen- und Kinder-Strohhüte, Blumen, Federn, seidene Bänder, Spitzen, Agraßen u. s. w.** zu den billigsten Preisen, 12505

Lager  
**Nürnberg**  
Josephsplatz 5.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**

8 Webergasse 8.

Lager  
**Angsbürg**  
im „Fallen“.

offeriren ergebenst die zuletzt erschienenen

## Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison 1884

in einer Auswahl, welche von keiner Seite geboten wird und als ganz außerordentlich billige, nachstehende in den Fabriken sehr vortheilhaft gemacht

## Posten und Gelegenheits-Einkäufe.

Von den vielen neuen Artikeln offeriren wir heute nur nachstehende:

**Cachemir quadrillé**, große Sortimente in kleinen und mittleren Carroz und neuesten, bunten Farbenstellungen, sowie in schwarzweiß und blau-weiß, 57/60 Ctm. breit, **Meter 45—50 Pf.**

**Cheviot d'été** zu practischen Morgen- und Geschäftskleidern in kleinen, verschwommenen Carroz u. Melangen in 2 Qualitäten, 54/60 Ctm. breit, **Meter 55—60 Pf.**

**Croisé & Armure**, „Reine Wolle“, einfarbig, in neuesten, dunkeln Tönen, „besonderer Gelegenheitskauf“, statt Mt. 1.20 **Meter 85 Pf.**

**Crêpon laine**, mehrfach durchogene Carroz in neuesten Dispositionen, **doppeltbreit, Meter 90 Pf.**

**Fil à fil changeant**, vorzüglich tragbares Gewebe und solider Geschmack für Frühjahr- und Straßenkleider, in 3 Qual., **doppeltbreit, Meter Mt. 1.10—1.40.**

**Mousslin damier**, „Reine Wolle“, vorzügliche Qualität, in kleinen Carroz, **doppeltbreit, Meter Mt. 1.80.**

**Farbige, reinwollene Cachemirs**, großes Farbsortiment in neuen Tönen und 3 Qualitäten, 110 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.50—2.**

**Diverse Haute Nouveautés**, als: Crêpe de chine, Rayure Limousine, Voile natté, Moussline Jersey, Cachemir de l'Inde, Jacquard, Broché mit uni und Pois etc., sämmtlich nur in vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Dispositionen, **ausschließlich ganz reine Wolle**, 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 2, 2 1/2—3.**

**Ausputzstoffe** in allen Farben: Sammt, Damassé, Broché, Atlasse, Changeant in allen Farben, ungewöhnlich billig.

**Reinwollene Confectionsstoffe** in schwarz, Seilel, Ottomane, Sicilienne, Granit etc., 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—4.**

**Reinwollene Regenmantelstoffe**, 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3 1/2.**

**Cachemir single**, „Reine Wolle“, in blau und tiefschwarz, geschlossener, feiner Körper, in 2 Qualitäten, **doppeltbreit, 105/110 Ctm., Meter Mt. 1.30.**

**Cachemir d'écossé**, „Reine Wolle“, vollgriffige, feinfädige Qualität, „ein besonderer Gelegenheitskauf“, in blau und echt tiefschwarz, **Meter Mt. 1.50.**

**Cachemir double**, „Reine Wolle“, ganz extra schwere Qualitäten, in blau und tiefschwarz, ein Sortiment von 12 verschied., im Tragen bewährten Nummern, 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.80, 2, 2 1/2, 3.**

**Woll-Grenadine**, „Reine Wolle“, klar und halbdicht, in glatt, kleinen Carroz, schmalen Streifen und Brochés, **Meter Mt. 1—1 1/2.**

**Neueste Fantasie-Wollstoffe**, „Reine Wolle“, in Crêpe français, Anglais, Persé, cachemir de l'Inde, Voile religieuse, Serge Hindou etc., 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 2, 2 1/2—3.**

**Schwarze Seiden-Grenadine**, „großer Gelegenheitskauf“, in kleinen, mittleren und großen Dessins, nur französisches Fabrikat, in **garantirt guter Qualität, Meter Mt. 1.80.**

**Schwarze Damassé tout sole** in neuesten Dessins, „extra billig“, für Kleider und Taillen, 54/55 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—5.**

**Schwarze Merveilleux**, Satin duchesse, Armure, Satin Luxor, nur ganz erprobte Reinseiden-Garantie-Marken, 55/58 Ctm. br., **Meter von Mt. 3 1/2 an.**

**Schwarze Grosgrains und Cachemirs**, ganz weiche, geschmeidige Qualitäten und vorzügliches Schwarz, 55/58 Ctm. breit, **Meter von Mt. 2.80 an.**

**Glaçé changeant**, neuester, schillernder Reinseidenstoff, in 12 verschiedenen Tönen, **Meter Mt. 3.25.**

Zum Einkauf für Confirmandinnen sind obige Stoffe ganz besonders empfehlenswerth.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**

8 Webergasse 8.

P. S. Eine große Parthie confectionirter „Damen-Unterröcke“, einfach und hochelegant, garnirt aus besten Stoffen, vollkommen groß, Stück von 1 Mt. 25 Pf. an.

Lager  
**Frankfurt a. M.**  
„Alte Börse“.

**Damen- und Herren-Sonnenschirme**

haben wir für diese Saison wieder in großem Maßstabe aufgenommen und sind die Preise dafür wie immer „unerreicht billig“. 74

Lager  
**Düsseldorf**  
Grabenstraße 17.

## Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,  
besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu con-  
stantesten Bedingungen.

Ertheilt Auskunft über alle Werthpapiere auf  
Grund umfassendster Informationen. Meinen  
allgemein bekannten Börsenwochenbericht, der die  
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die mutmaßliche  
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs  
an der Hand von Thatfachen objectiv bespricht, versende  
ich jeden Freitag allen Interessenten gratis und  
franco, ebenso auch die Broschüre: „Capital-  
anlage und Speculation“ in Werthpapieren  
mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-  
geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko),  
Couponseinslösung und Controlle aller verloszbaren  
Effecten kostenfrei.

9793

## Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl

8512

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Einzelne Bücher, größere Bücher- sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit

16931

Keppel & Müller,  
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

## 3 Bahnhofsstraße 3.

Nützlich, praktisch! Dem Kinde selbst die größte  
Freude!

224



Universal-  
Kinder-Schreib-  
pult,

stellbar für jede Größe  
von 6-16 Jahren,

für

Kinder unbedingt  
nothwendig.

Zur Vermeidung von  
Kurzichtigkeit, hohen  
Schultern und krummen  
Rücken von vielen  
Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen  
ganz gerade sitzen.

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofsstraße 3.

Ein guterhaltener Kinderwagen und ein wenig gebrauchtes  
Kanape billig zu verkaufen Wellrichstraße 2.

13616

Ein Kinderstuhlwagen billig zu verk. Helenenstr. 16. 13821

## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten  
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von  
Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus  
anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26,  
105 Stimmungen & Reparaturen.

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung  
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

## C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und  
Flügeln nur eigener Fabrication.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen  
und Stimmungen.

1880: Düsseldorf,  
I. Preis.

1881: München,  
Goldene Medaille.

104

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Pianinos aus den renommirtesten  
Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten  
Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes Musikalien-Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Diewe u. empfiehlt unter mehr  
jähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Die vom Frankfurter Gastwirth-Verein empfohlenen

## Petroleum-Hängelampen

mit Patent-Brenner No. 10621

besonders den Herren Wirthen und Laden-Inhabern  
empfohlen. Referenzen von am hiesigen Platze gelieferten Lampen  
stehen zu Diensten.

12286

Abels-Meurer,  
9 Goldgasse 9.

## Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Um-  
hänge-Taschen.

13513 Webergasse 30, W. Münz, Webergasse 30.

Ein wenig gebrauchter Steinway-Flügel billig zu  
verkaufen Frankfurterstraße 16, Parterre.

13846

# Im Möbel-Lager 4 Schillerplatz 4, Parterre,

sind zu nachstehenden Preisen zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Wohnzimmer-Einrichtung

Eine Speisezimmer-Einrichtung

Eine Schlafzimmer-Einrichtung,

in Kirschbaum-Holz, bestehend in einer braunen Plüsch-Garnitur, 1 ovalen Tisch, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Verticow, 1 Nippstisch, 550 Mark.  
in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Rohrstühle, 1 Servirtisch, 1 Divan, 350 Mark.

2 elegante Betten, Sprungrahme, Koffhaar-Matratze und Keil, Plumeau, 2 Kissen, rothe Decke, 1 Waschkommode mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

Bücherschrank 65 Mk., Spiegelschränke für Kleider und Weiszeug 95 Mk., Secretär 90 Mk., polirte Kleiderschränke, 2thürige 48 Mk., 1thürige 36 Mk., lackirte Kleiderschränke, 2thürig 30 Mk., nussb. Consolen 26 Mk., vier Schubladige Kommoden 25 Mk., Schreibkommoden 30 Mk., Waschkommoden mit Marmorauflage 45 Mk., Schreibtisch 30 Mk., Ausziehtisch mit fünf Einlagen 65 Mk., Ovale Tisch 20 Mk., franz. Bettstellen mit hohem Kopfteile, Sprungrahme, Koffhaarmatratze, Keil 120 Mk., tannene Bettstellen mit Sprungrahme, Seegrasmatratze und Keil 58 Mk., eiserne Bettstellen mit Matratze 22 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., ferner sehr preiswürdig Kanape's, Chaises-longues, Schlafsofa's, Koffhaar-, Seegras- und Strohmatten, Küchenschränke, Küchentische und -Stühle, alle Sorten Rohrstühle u. dgl.

Die Möbel sind sehr solid gearbeitet und ladet ergebenst ein

**Chr. Gerhard, Tapezierer.**

Auch wird das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie das Tapezieren billig besorgt. 13390

Da meine Magazine bis Ende Mai geräumt sein müssen, so werden  
sten emaillirten und verzinnnten Kochgeschirre

**total ausverkauft.**

Hochachtungsvoll

**J. Frank, 28 Grabenstraße 28.**

**Preise** der blau, grau und braun emaillirten **Glasköpfe mit Deckel:**  
Inhalt 2, 2½, 3, 3½, 4, 5, 6½, 8, 9 Liter  
Mark 1, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3. 13317



**Neue Landaner**

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billigster

Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue

Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

**A. Lissmann, Mainz.**

**Zug-Jalousien** mit verzinkten Ketten und leinenen Bändern

nach bewährter Construction,

**Roll-Läden** auf Leinwand, mit Garten-,

Stahlband- und Stahl-

blättchen - Verbindung liefert solid und billigst

unter Garantie (F. à 287/4.)

**R. Lottermann, Mainz.**

**Gartenstühle**

außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3. 11096

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, z. verk. Taunusstr. 10. 13671

**Eine Parthie farbige Glacé,**

3knöpfig, per Paar 1 Mk. 40 Pfg. empfiehlt

**Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9,**

12881

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Ich wohne nach wie vor **Hochstraße 2.**

13905

**Frau Krämer, geb. Weisstein, Hebamme.**

**Der Sohn der Gräfin.**

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Bause.

(43. Forts.)

Die bleiche Frau richtete sich auf; mit stolzer Entrüstung begegnete ihr Auge den kalten Blicken des Bruders.

Friedrich hat unserem Namen keine Schmach angethan, Adalbert! Wäge Deine Worte, ehe Du sie aussprichst. Ich lasse das Andenken des Mannes, der meinem Herzen Alles war, nicht ungerecht beschuldigen, auch nicht von Dir! Ich opferte ihm Namen und Stand, er mir seinen Künstlereruhm, die beste Kraft seines Lebens. Urtheile selbst, wer von uns Beiden das größere Opfer

gebracht. Als ich sein Weib, die Mutter seines Kindes wurde, übernahm ich heilige Pflichten, denen ich mich feig entzog, als ich, um Dir zu folgen, heimlich das Haus meines Vaters verließ. Damals gab es eine Entschuldigung für meine Treulosigkeit: die sterbende Mutter rief mich zu sich. Doch welche Entschuldigung gäbe es jetzt für mich, wollte ich meinen Mutterpflichten untreu werden, weil Du es wünschst, weil Du Dich meines armen Sohnes schäms? . . . Ein Weib kann ihren Mann, kann sogar ihren Glauben opfern, niemals aber eine Mutter das Kind, das sie unter ihrem Herzen getragen. Auch Dir opfere ich meinen Sohn nicht. Dein stolzes: „Ich dulde es nicht!“ prallt machtlos an dem Mutterherzen ab. Doch Sorge Dich nicht . . . ich werde den Namen, den auch ich mit Stolz getragen, nicht unnötig dem Gespötte der Welt preisgeben. Nur Gewißheit muß ich erhalten, wenn ich wieder ruhiger werden soll.“

„Und wenn Dir diese Gewißheit geworden, wenn er wirklich Dein Sohn wäre . . . was dann?“ fragte der Graf langsam mit scharfer Betonung.

„Das kannst Du fragen, Adalbert, und bist doch selbst Vater! . . . Meinem Sohne die Liebe der Mutter geben, die er durch zwanzig Jahre entbehren mußte!“ entgegnete Adele mit tiefem Gefühle.

„Und welchen Platz in der Familie der Grafen von Hohenfels soll . . . der Vagabund Richard Günther einnehmen?“

„Adalbert!“ Adele rief es fast außer sich. „Mein Sohn ein Vagabund!“

Ihre Augen füllten sich mit Thränen, ihre Stimme bebte vor Jörn und Schmerz.

„Ich weiß genug, weiß, was mein Sohn von Dir zu erwarten hat!“

Sie sprach es fest, und von ihrer weißen Stirn, aus ihren thränenfeuchten Augen leuchtete ein unbeugsamer Entschluß.

„Ich werde Dir nicht noch einmal Gelegenheit geben, das Kind Deiner Schwester als Vagabund zu brandmarken. Mein Sohn wird auch ohne Deinen Willen den Platz einnehmen, der ihm gebührt, den Platz an dem Herzen der Mutter, und mußte ich an seiner Hand zum zweiten Male Dein Haus verlassen, aus dem Dein stolzer Sinn den belebenden Gottesodem der Liebe verbannt. Ich habe gebüßt für den Fehltritt meiner Jugend, wie nur ein Weib leiden und büßen kann, doch meinen Sohn verleugnen, Das werde ich niemals.“

Hatten die Worte der Schwester, ihr tiefer heiliger Schmerz einen Weg zu seinem kalten Herzen gefunden, oder bestimmte ihn die Furcht vor einem Ecclat, einen verständlicheren Ton anzuschlagen und die trauernde Mutter nicht durch seine unbeugsame Strenge zum Äußersten zu treiben — freundliche Gedanken waren es auf keinen Fall, die hinter der hohen Stirn arbeiteten, wie ruhig auch seine Stimme klang, als er entgegnete:

„Regen wir uns nicht unnötig über Dinge auf, die ja vor der Hand noch jeder Begründung entbehren. Ist Dir Gewißheit geworden, sprechen wir weiter darüber. Nur bitte ich Dich, welchen Weg Du auch immer einschlagen magst, um zu dieser Gewißheit zu gelangen, vergiß nicht, daß unser Name auf keinen Fall bloßgestellt werden darf. Und dann noch Eins! Ich wünsche nicht, daß Herr Walthier, bis die Angelegenheit entschieden ist, ferner Einladungen zu unseren Soirées erhält. Mag Alfred ihn auf seinem Zimmer empfangen so oft er will, doch unseren Gesellschaften bleibt der junge Mann fern. Und nun, gute Nacht, Adele!“

Damit reichte er der Schwester die Hand; die ihre war eisigkalt.

„Du bist erregt, Adele . . . werde ruhiger, dann wirst Du auch ruhiger urtheilen lernen.“

Er näherte sich der Thür; schon im Begriff dieselbe zu öffnen, wandte er sich noch einmal nach der Schwester um.

„Weshalb verließ heute Gabriele die Gesellschaft so früh?“ fragte er. „Der Diener sagte mir, sie habe sich mit Kopfschmerz entschuldigen lassen. Hast Du noch mit ihr gesprochen?“

„Sie sah blaß und angegriffen aus. Ich habe sie selbst nach ihrem Zimmer geführt. Die Ruhe wird ihr wohlthun,“ entgegnete Adele.

„Es war unvorsichtig von Dir, Adele, sie zu veranlassen, mit diesem Walthier zu tanzen. Erich schien eifersüchtig zu sein; er hat ihr wohl gar Vorwürfe gemacht. Ich habe den sonst so ruhigen und besonnenen Mann noch niemals so erregt gesehen. Sprich mit Gabriele darüber; sie soll Derartiges zu vermeiden suchen. Solche Eifersuchtsszenen sind mir im höchsten Grade unangenehm. Nochmals, gute Nacht!“

Die Thür schloß sich hinter ihm. Die bleiche Frau war allein.

Die Hände gefaltet, das Haupt auf die bang und schwer athmende Brust gesenkt, schritt sie gedankenvoll, ruhelos in dem Zimmer auf und ab. Vor ihrem Schreibtische blieb sie stehen, und ein geheimes Fach desselben öffnend, entnahm sie diesem ein kleines goldenes Medaillon. Sie öffnete es; ein liebliches Kinder- gesicht lächelte ihr entgegen. Lange ruhten ihre thränenverschleierte Blicke auf dem rosigen Gesichtchen . . . dann preßte sie das Bild an ihre Lippen, und mit dem leisen schmerzlichen Aufschrei: „Mein Sohn!“ brach sie kampfhaft schluchzend in einem Sessel zusammen.

Die Thür, welche nach dem Schlafzimmer der Comtesse führte, wurde geräuschlos geöffnet; eine bejahrte Frau mit guten, freundlichen Zügen trat über die Schwelle. Es war die Kammerfrau der Comtesse und seit langen Jahren bereits in deren Diensten. Raum hatte sie ihre weinende Herrin erblickt, trippelte sie hastig auf diese zu; ehrerbietig faßte sie die eisigkalte Hand, die noch immer das Medaillon umschlossen hielt.

„Um Gotteswillen, meine liebe gnädige Frau, was ist denn geschehen?“

Damit suchte sie die Weinende emporzurichten und zu stützen.

„O Elisabeth, könnte ich Ruhe finden!“ jammerte Adele.

„Aber was um aller Heiligste willen hat es denn nur gegeben, gnädige Frau?“ forschte die alte Dienerin besorgt.

Adele rang gewaltsam nach Fassung. Ein Entschluß war in ihr zur Reife gediehen.

„Ich weiß, Du bist mir treu ergeben, Elisabeth,“ sagte sie zu dieser. „Dir darf ich vertrauen. Du sollst, Du kannst mir die Gewißheit verschaffen, nach der meine Seele verlangt . . . Gewißheit, Nachricht über mein verlorenes Kind!“

Sie schwieg, überwältigt von ihren Gefühlen.

Tröstend schlang die alte Dienerin ihre Arme um die Weinende.

„Ich erwarte Ihre Befehle, meine gnädige Herrin,“ sagte sie, und liegt es in dem Bereiche meiner schwachen Kraft, so bringe ich Ihnen diese Gewißheit . . . verlassen Sie sich darauf!“

„Ich danke Dir, Du treue Seele . . . und nun höre! Du kennst das Geheimniß meines Lebens, Du weißt, daß ich Gatten und Kind seit Jahren schon als todt beweint. Da tritt mir eine Ähnlichkeit entgegen, und mächtiger denn je zuvor ergreift mich die Sehnsucht nach den Verlorenen. Mein Neffe führte vor einigen Wochen einen Schauspieler vom hiesigen Hoftheater, Richard Walthier mit Namen, bei uns ein. Seine Ähnlichkeit mit meinem Gatten überraschte nicht nur mich, auch meinem Bruder fiel dieselbe auf. In dem Alter jenes jungen Mannes wäre mein Sohn jetzt. Der junge Schauspieler, der auch den Vornamen meines Sohnes trägt, gibt für einen Sohn des Kammermusikus Walthier, der ihn bis vor vier Jahren in einer Pension gehabt haben will. Der Kammermusikus war meines Gatten bester Freund. Er ist, soviel ich mich entsinnen kann, nur sehr kurze Zeit verheiratet gewesen und war, als ich meinen Gatten kennen lernte, bereits Wittwer. Ich habe nie von einem Sohne des Kammermusikus gehört, und — abgesehen davon — ist es denkbar, daß der hoch gewachsene, auffallend schöne junge Mann mit dem dunkeln Haar, den dunklen Augen, der Sohn des kleinen blonden Kammermusikus sein kann? . . . Diese Zweifel zermartern mir die Seele. Ich vermag diesen Zustand qualvoller Ungewißheit nicht länger zu ertragen. Der Kammermusikus allein kann mir Wahrheit, Gewißheit geben. Doch ich wage nicht, mich ihm zu nähern; er zürnt mir und würde mir entschieden jede Antwort verweigern; auch muß jedes Aufsehen vermieden werden. Du, Elisabeth, sollst diesen schweren Gang für mich thun; ich weiß, daß ich Deiner Klugheit und Wahrheit unbedingt vertrauen darf.“

(Fortf. folgt.)

**Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe!** Von der Fabrik ist mir ein grosser Posten schwarzer Seidenstoffe in **nur ganz vorzüglichen** Qualitäten zum sofortigen Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen übergeben. Auf die roth bezeichneten, **bedeutend herabgesetzten**, jedoch festen Preise werden bei Abnahme von Coupons noch **extra 10 pCt.** gegen Cassé bewilligt und bietet diese Offerte auch Wiederverkäufern günstige Gelegenheit. — Der Verkauf ist für 3 Tage bestimmt. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 13982

Grosse Burg-  
strasse 4,

**H. Stein**

grosse Burg-  
strasse 4,

empfiehlt in

# Mäntel-Confection

für

## Damen und Kinder

eine **grossartige** Auswahl in allen **Nouveautés** vom **einfachsten**  
bis zum **feinsten Genre**.

8631

### Conditorei & Feinbäckerei. Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geschätzten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich **heute Dienstag den 13. Mai** eine

### Conditorei & Bäckerei

**Bahnhofstrasse 14, Ecke der Louisestrasse,**  
eröffne.

Meinem seitherigen Prinzip, nur gute und preiswerthe Sachen zu liefern, getreu, hoffe auch in meinem neuen Lokal auf recht regen Zuspruch.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit prompt besorgt und solche vorab auch noch in meinem alten Lokale 22 Kirchgasse 22 angenommen.

**August Boss,**  
Conditor & Bäcker.

13452

### Himbeersaft,

selbst eingekocht, feinsten Qualität empfiehlt  
13805 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Guten Mittagstisch 45 Pfg.** im „Goldenen Lamm“, Mehrgasse 26. 11422

### Casseler Pferdeloose à 3 Mt.

(Beliebteste Pferde-Lotterie) Ziehung 28. d. Mts.

### Berliner Kriegerwaisenloose à 1 Mt.

Gewinne à 10,000, 5000, 3000 Mt. u. Ziehung 16./7.

### Affenberger (Briloner) Loose à 1 Mt.

Ziehung bereits am 22. Juni unwiderruflich. 14028

Haupt-Debit: **de Fallois**, Schirmfabrik, 20 Banagasse 20.

### Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt  
11593 **Löffler & Schmitt**, Steingasse 5.

### Geschäfts-Empfehlung.

Wasch- und Badebütten, Züber, Eimer, Brenken, sowie Siebe werden angefertigt und reparirt bei  
11149 **G. Broel**, Räder, Ellenbogengasse 4.

### Feuerwerk.

Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt  
13386 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

**Champignonbrut** in loser Form. ächte französische, frisch eingetroffen bei 18996  
A. Mollath, Samenhandlung Mauritiusplatz 7.

**Vorzügliches  
neues Nizza-Olivenöl**  
in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt  
**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
11934 8 Bahnhofstrasse 8.

Ich empfehle eine Collection **vorzüglicher Thee's!**  
Durch directen Bezug kann ich dieselben von Mt. 1.70  
aufwärts bis zu Mt. 4 das Pfund offeriren.  
13871 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

**Chocolade**  
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah, Theehandlung,**  
238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Süss-Rahmbutter**  
täglich frisch bei  
**August Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8. 13315

**I<sup>a</sup> Bratenfett**  
in bekannter vorzüglicher Qualität wieder frisch eingetroffen  
per Pfund 50 Pf., bei Wiederabnahme billiger.  
14023 **A. Bergholz, Moritzstraße 12.**

**Koch- und Viehsalz-Niederlage**  
bei **Jean Haub, Mühlaasse. 3626**

**Coco rose.** Vielfach geduckerten Wünschen ent-  
sprechend, empfehle von dieser ge-  
rühmten französischen **Stangenbohne** Proben von  
ca. 100 Gramm für 20 Pf. 13997  
**A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Zur Ausführung von **Gas- und Wasserleitungen,**  
**Closet- und Bade-Einrichtungen in Blei- und Eisen-**  
**rohr** halte mich der Herren Baumeister, Architekten und  
Bauherren bestens empfohlen. Nach Fertigstellung **Probe**  
**auf doppelten Druck.** Billige Preise. Dreijährige Garantie.  
**Prima Referenzen.** Hochachtungsvoll

**Wilh. Dorn, Schwalbacherstraße 3.**  
**Closets** bewährter Systeme zu **Original-Fabrikpreisen**  
von 26 Mt. an per Stück empfiehlt **D. O. 13619**

Ein und Zühr. **Kleider, Bücher- u. Spiegelschränke,**  
Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,  
franz. und gewöhnliche, vollständ. Betten, einzelne Bettstellen,  
Rohhaar-, Seegras- und Strohmattens, Kommoden, Console,  
ovale, runde und viereckige Auszugstische, vollst. Garnituren,  
einzelne Sopha's, Sessel, Chaise-longues, alle Sorten Stühle,  
Spiegel, Kleiderbügel, Handtuchhalter, theilweise Brandkisten u.  
Alles sehr billig zu verkaufen.  
13680 **H. Markloff, 15 Ranergrasse 15.**

Ein **Velociped**, Prädertig, für einen 12-jährigen Knaben  
zu laufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

**Deckbetten** (neu) von 16 Mt. an, **Rissen** von 6 Mt. an  
zu haben Steingasse 5. 1268

**Sämmtliche Mineralwasser**  
(natürl. & künstl.),  
**Mutterlaugen und Badesalze,**  
sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt  
**E. Moebus,**  
14070 25 Taunusstrasse 25.

**Neuen, hochfeinen  
Neilgherry-Kaffee,**  
roh per Pfund Mt. 1.20.  
Dieselbe Sorte stets frisch gebrannt Mt. 1.50, bei  
5 Pfund billiger.  
Eine kleine Probe genügt, sich von der Güte zu überzeugen.  
12384 **Louis Schild, 3 Langgasse 3.**

**Gebrannte Kaffee's,**  
nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich  
frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen  
Qualitäten zu billigen Preisen  
**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

**Gebraunten Kaffee,** 18900  
reinschmeckend und sehr kräftig, 1 Mt. per Pfd. 1 Mt.  
und 1 Mt. 20 Pfg. empfiehlt als besonders preiswürdig  
1 Schwalbacherstraße 1, **Fr. Helm, 43 Louisenstraße 43.**

**9 Hellmundstraße 9.**  
Für 100 und 120 Pfg. per Pfund liefere ich ganz vor-  
züglichen, gerösteten Kaffee, welcher von außerordent-  
lich kräftiger, gutschmeckender Qualität ist, und kann  
ich jeder Familie u. die Waare sehr empfehlen.  
Bei Abnahme größerer Quantums billigere Preise.  
11130 **J. C. Bürgener.**

**Rath'sche Milchcur-Anstalt,**  
15 Moritzstraße 15,  
unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-  
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung  
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.  
Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von  
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm  
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen  
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und  
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

**Neue Kartoffeln,**  
prachtvoll groß, empfiehlt billigst  
13924 **A. Schmitt, Mebaergrasse 25.**

**Kartoffeln,**  
gute, gelbe, per Kumpf 17 Pfg., per Walter Mt. 4.30,  
empfiehlt in jedem Quantum  
14021 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**  
**Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt  
13677 **August Homberger.**

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51.

7455

**Bäder zu 50 Pfg.**

**Herrenkleider** werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gefürdt.  
108 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Alle **Weihnähereien** und **Kinderkleidchen** werden zu den billigsten Preisen angenommen **Walramstraße 35, Bart.** 13551

**Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

**Federn** werden jeder Zeit sauber und geruchlos gereinigt.  
11323 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.  
**Lina Löfler, Steingasse 5.** 107

Schutz-Mark.

Echt  
Kopenhagener

Wider den Strom.

Metall-  
Polirpulver

für **Eisenbahnen, Dampfschiffe, Fabriken** etc., zu beziehen in Fässern à ca. 50 Ko., billigste Engros-Preise. Für **Haushaltungen** en détail zu haben in den meisten **Colonial- und Materialwaaren-Handlungen.**

**Probekisten à Mk. 3.50** versendet franco und zollfrei, gegen Einsendung des Betrages, das

**Haupt-Depot für Deutschland:****A. Ascher, Hamburg, Alter Steinweg 19.**

13164

**Für sparsame Hausfrauen!**

Sämmtliche **Farben** zum **Selbstfärben** für **Wolle, Baumwolle, Seide** etc. Die **Farben** sind waschacht.

11584 **Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.****Ein photographischer Apparat**

für **nasse und Trockenplatten**, bis 18 Centimeter Bildgröße, mit **Wischelkosten und Stativ** etc., ist zu verkaufen **Oranienstraße 15, Hinterhaus.** 13118

**Tapeten** billig zu verkaufen **Sonnenstraße 20, Bart.** 13341

Eine **gelb-graue Damen-Jaquette** ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

Ein **neuer, dunkler Sack-Anzug** zu verkaufen **Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 14052

**Getragene Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten** werden zu den höchsten Preisen angekauft **Webergasse 52.** 13485

Das **Putzen und Aufstreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näheres **Langgasse 30, Hinterhaus.** 12568

Eine **Violine** und eine **Pithie** zu verl. **Kirchgasse 19.** 14097

**Backsteine!**

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3.** 13182

**Erdbeeren**, täglich frisch, bei **Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16b.** 12901

**Erdbeeren**, schöne große Frucht, täglich frisch bei **Gärtner Ph. Walther, Schiefersteiner Chaussee 3.** 13950

**Friedrichstraße 30** ist **Paser, Paserstroh, Hen** und **Grummet** zu verkaufen. 5787

Einen **großen, wachamen Hund** sucht zu kaufen  
13935 **Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3.**

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

zum **Selbst-Lackiren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei  
**A. Berling, gr. Burgstr. 12.** 5575  
**A. Cratz, Langgasse.**  
**Th. Rumpf, Webergasse.** **F. Strasburger, Kirchgasse.**

**Fußboden-Anstrich.**

**Spiritus-Lack** in gelb, orange  
**Bernstein-Lack** und braun,  
**Heberzug-Lack** (Glanzack),  
**Leinöl-Firniss.**

Die **Lacke** sind aus der **Fabrik von Ludwig Marx** in **Mainz** und trocknen sofort fest.

**Fußboden-Wichse**, gelb und weiß,  
**Parquetboden-Wichse**, gelb und weiß,  
empfiehlt **Eduard Simon,**  
13414 **Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

**Särge.**

**Eichene**, polirte, sowie **tannen-lackirte** sind vorrätig in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei  
10769 **Ph. Lind, Schreinermeister, Oranienstraße 6.**

**Grab-Monumente**

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

**Grab-Einfassungen und Gitter**

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

**F. C. Roth,**

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Die jetzt so beliebten, außerordentlich billigen

**Blechkränze**

mit **Porzellanblumen** von den ordinärsten bis zu den feinsten halte stets auf Lager.

**C. Jung Wwe.,**

9882

**Grabsteingeschäfte vis-à-vis den Friedhöfen.****Gute Kohlen** und fein gespaltenes **An-**

10354

**Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.****Kohlen.**

Die **Kohlenhandlung von J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia <b>stüdtreiche Ofenkohlen</b> . . . à Mk. 14.50	per Fuhre von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia <b>Stückkohlen</b> . . . . . à " 19.—	
Ia <b>fette Rußkohlen</b> (gr. Sorte) . à " 19.—	
Ia <b>Anthracit-Rußkohlen</b> . . . à " 20.—	
Ia <b>Scheitholz</b> in bel. Größen . . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.  
Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bleckel, Langgasse 20.** 99

**Ruhrkohlen,**

erste Qualität, per Fuhre (20 Centner) über die **Stadtwaage** franco **Haus Wiesbaden** gegen **Baarzahlung 14 Mark** empfiehlt **Biebrich**, den 21. April 1884.

10955

**A. Eschbacher.**

**Gerstenstroh** zu haben **Herrnmühlgasse 9.** 13900

# Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

## Spaten-Bräu

aus der Branerei von Gabriel Sedlmahr,  
München.

## Best. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mk. 2.—

Souper . . . à . . . 1.20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine. 9846

## Restauration „Zum Uhrthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehlen seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher,  
Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und  
echtes Berliner Weißbier im Glas, reingehaltene  
Weine und billiges Logis. 13202

# Deutscher Hof.

Erlaube mir auf die

## Eröffnung meiner Gartenwirthschaft

aufmerksam zu machen. Zugleich empfehle ich einen guten  
Mittagstisch von 1 Mark an und höher.

12073 Achtungsvoll Wilh. Bürstlein, Restaurateur.

Rengasse 15. „Zum Mohren“, Rengasse 15.

Empfehle von heute an ein vorzügliches Glas 13787

## Apfelwein.

Marktstraße No. 15. Zum Uhrthurm Marktstraße No. 15.

Heute frisch eingetroffen die so beliebte Berliner Kaiser-  
weiße à Stück 25 Pfg. 13203

## Echte Berliner Weisse

empfiehlt Carl Wies, Rheinstraße 29. 13206

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

## Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

## „Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu  
eigentlich einladet Ph. Schlebener.

Tanzgeld 30 Pfg.

Bier per Glas 12 Pf. 10775

## Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“  
statt. Jacob Stengel. 12457

## 3 Bahnhofstraße 3. Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit  
sehr geringem Eisverbrauch  
empfiehlt in großer Auswahl zu  
außergewöhnlich billigen  
Preisen 222Justin Zintgraf,  
3 Bahnhofstraße 3.

## Dochtabschneider und Reiniger.

(D. R.-P. 26489.)

Diese außerordentlich praktische Neuheit ist un-  
entbehrlich und eignet sich für Rundbrenner-Lampen  
jeder Größe. Beim Gebrauche wird der Docht-  
abschneider auf den Brenner aufgesteckt und von  
links nach rechts gedreht, wodurch das Verbrennte  
vom Docht gleichmäßig abgeschnitten wird, durch  
den Vorflammenwischer wird gleichzeitig das Brennröhr  
sauber gereinigt, indem er die abfallenden Schuppen  
mit herausnimmt und somit jede Explosionsgefahr  
beim Auslöschten beseitigt. Außerdem brennt die  
Lampe bei Anwendung des Instrumentes bedeutend  
heller und gleichmäßiger, da das schlechte Brennen oft genug  
nur dadurch herbeigeführt wird, daß die Schuppen eine gleich-  
mäßige Luftzuströmung verhindern. Per Stück 50 Pfg.  
empfiehlt H. Becker, Bürstenfabrikant,  
13714 8 Kirchgasse 8.

## == Enthaarungsmittel. == Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, gift-  
frei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut  
nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu em-  
pfehlen. Das Pulver mit Wasser zu einem Brei an-  
gerührt, wirkt mild erweichend resp. auflösend auf die  
Haare und kann zur Entfernung der störenden Härte ver-  
wendet werden. Es ist das einzige Mittel, welches  
ärztlich empfohlen wird. Originalbox à Mk. 2.  
Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie  
Schellenberg, Langgasse 31. 16

## Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene Kleiderstoffe aus Wolle, Baumwolle,  
Seide, Sammet, sowie Hüte werden wie neu (ohne daß ein  
Zerren nöthig ist) durch Anwendung von Atramin.Atramin à Fl 50 Pf. empfiehlt  
365 (H. 61157.) E. Moebus, Lannusstraße 25

## Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel,  
Koffern, Uhren und allen Werthgegenständen zu den  
höchstmöglichen Preisen von

11320 A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Für Ausführung von Asphaltarbeiten aller Art und  
Holzementbedachungen unter bekannter Garantie und  
größter Leistungsfähigkeit empfiehlt sich das Asphaltgeschäft  
von Ph. Mauss und C. Meler, Kirchgasse 3. 7323

# EQUITABLE,

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der  
Ver. Staaten in New-York.**

Errichtet 1859. Concessionirt in Preußen am 4. Jan. 1877.

Neues Geschäft in 1883: Mt. 344,801,463.

(Das größte Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je  
erzielt worden ist.)

Versicherungsstand am 31. Dec. 1883: Mt. 1,169,432,500.

Totalfonds am 31. Decbr. 1883: Mt. 225,379,972; Gewinn-  
Reserve ultimo 1883: Mt. 51,466,466.

Depot bei der Vereinsbank in Hamburg: ca. Mt. 2,130,000.

## Besondere Vortheile.

Der ganze Gewinn wird von der zweiten jähr-  
lichen Prämienzahlung ab unter die Versicherten  
vertheilt.

Die Tontinen-Versicherung gewährt ohne Prämien-  
Erhöhung eine Versorgung der Familie im Falle früheren  
Todes des Versicherten und eine Alters-Versorgung bei  
Erreichung eines bestimmten Alters.

Da nach dem Tontinen-Sparfond-Plan ein Rücklauf der  
Police nicht stattfinden kann, so hat die Gesellschaft für Die-  
jenigen, die etwa befürchten, einmal in die Lage zu kommen,  
ihre Prämienzahlungen nicht aufrecht erhalten zu können, den

## Halb-Tontinen-Plan

eingeführt, der bei annähernd gleich günstigen Resultaten den  
Rücklauf nach dreijährigem Bestehen der Police gewährleistet.  
Nach 3 Jahren vom Datum der Police ist die-  
selbe unanfechtbar.

Ausprüche für Todesfälle auf Policen, die 3 Jahre  
in Kraft sind, gelangen nach Einreichung der erforderlichen  
Beweis-Documente bei der Direction zu Hamburg sofort zur  
Auszahlung, da die Gesellschaft für solche Policen von der  
contractlichen Frist von 2 Monaten Abstand nimmt.

Prospecte, Antragsformulare und nähere Aus-  
kunft bereitwilligst durch

**Paul R. Schweitzer,**

Subdirector, Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 7.

**Carl Wickel, Hauptagent,**

Wiesbaden, große Burgstraße 6.

13099

## Geflügelzucht-Verein.

Das Aufstellen der Hühner- und Taubenkäfige zur  
bedorftenden Anstellung, sowie das Anfertigen der dazu  
nöthigen Böden soll unter den Mitgliedern des Vereins ver-  
geben werden.

Plan und Bedingungen sind bei Herrn Carl Dörr, „Zum  
Sprudel“, einzusehen und Offerten bei dem Schriftführer.  
Röderstraße 13, bis Mittwoch den 21. Mai Abends  
7 Uhr einzureichen. Der Vorstand. 195

## Pferde-Rennen.

Zur Ueberfahrt nach der Ingelheimer Au zum Pferde-  
Rennen heute Sonntag stehen geräumige Rachen in Viebrich  
zu jeder Zeit bereit. Die Schiffer. 14012

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-Reinigen in und  
außer dem Hause. 9179

Frau Hanstein, Kirchhofsgasse 10.

Drei große Fenster mit Bekleidung und Böden, sowie ein  
Möbelwagen billig zu verkaufen Mauergasse 15. 13097

5 gute 1/2 Stückfässer, 1 gutes 1/4 Stückfass sind  
wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei

**Joh. Dillmann,**

13721 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Gebrauchte Bretter werden zu kaufen gesucht.  
Näheres Expedition. 14048

Eiskasten zu kaufen gesucht. Wdh. Exped. 13760

## Unterzieht.

Engl. u. franz. Morgencurse von 6-7 und  
7-8 Uhr. Noch einige Personen  
können an diversen Curfen für Anfänger und Geübtere Theil  
nehmen. Schnell fördernde Methode pro Monat 5 Mark  
praenumerando.

**Quirin Brück,**

14004

Webergasse 44, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-  
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchterschulen,  
ertheilt Privat- und Nachhülfeunterricht. Beste Referenzen.  
Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine geprüfte Lehrerin, die schon mehrere Jahre als  
Lehrerin thätig war, ertheilt Unterricht in Musik und  
allen Schulfächern. Näh. Exped. 10534

Franz. Unterricht ertheilt ein Herr, der viele Jahre  
in Frankreich war. Honorar mäßig.  
Briefe unter X. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9090

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder  
Französisch. Näheres Expedition. 7054

## Zither-Unterricht

ertheilt gründlich A. v. Goutta nach Grassmann's  
Methode. Näh. Taunusstraße 24, III. 9153

## Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Unterricht in Chromoglasmalerei nach be-  
währter Methode, sowie schöne Ausführung von Chromo-  
photographien daselbst. Näh. Weißstraße 18, 2. St. 82

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Berufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Bermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 148

An- und Verkauf von Herrschafts- und Land-  
gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc.  
besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bau-  
plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige  
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen  
durch die Agentur von

**E. Weltz, Michelsberg 28. 1487**

Von einem kinderlosen Ehepaare wird in einem größeren Bade-  
orte ein schon bestehendes

## Hôtel garni

zu pachten gesucht eventuell würde auch ein rentables  
Cigarren-Geschäft übernommen werden. Franco-Offerten  
unter H. C. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13858

**Villa, Nerothal, am Marienbrunnen, mit Garten,**  
wegen Sterbefall sofort zu verk. **C. H. Schmittus.** 13932



**Haus mit Thorfahrt, Werkstätte, Hofraum und kleinem Garten** in guter Lage, für jedes Geschäft passend, wegen Wegzug für 42,000 Mk. rent. 56,000 Mark, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. 1. Hypothek steht zu 4% unkündbar. Offerten unter **H. I. K. 42** baldigst an die Exped. erbeten. 14032

**Villa, Geisbergstraße 23, mit 1 Wrg. 18 Rth. Garten**  
(Bau-Terrain für noch 2 Villen) wegen Wegzug des Herrn **Dr. Brügelmann** zu verk. **C. H. Schmittus.** 13933

**Villa** dicht beim Turhaus, 2 Wohnungen, schöner Garten für 80,000 Mark, comfortable **Villa** im **Hainer**, 112,000 Mark, **Villa** mit sehr großem, einträglichem **Obstgarten**, **Villa** Frankfurterstraße, 48,000 Mark, **Villa** Mainzerstraße mit großem Garten, 75,000 Mark. Dasselbst große, comfortable **Villa** mit großem Garten zu verkaufen d. **J. Imand**, **Friedrichstraße 6.** 357

**Haus Frankfurterstraße 24, Prof. Ehlert Erben,**  
mit 54 Rth. schönem Garten, wegen Sterbefall zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss.**

Sehr rentable **Herrschaftshäuser** in der **Rheinstraße**, **Adelhaidestraße**, **Adolphsallee** und deren Nähe (gute Kapitalanlagen) werden kostenfrei nachgewiesen durch **J. Imand**, **Friedrichstraße 6.** 357

### Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, **Saalgasse 5.** 9727

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres **Rheinstraße 66, Parterre.** 10088

### Villa mit Garten, bill. Gelegenheitskauf.

**C. H. Schmittus**, **Bahnhofstraße 8, I.** 12372.

**Leberberg 3, Villa mit schönem Garten,** ist zu verkaufen. 3363

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße und der Bahnhöfe, elegantes Haus mit Hof, gut rentierend, billig zu verkaufen.

**W. Halberstadt**, **Schwalbacherstraße 32.** 13357

**Bauplätze**, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertigestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

**Bauplätze** in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 2128

Ein **Acker** im „**Königsstuhl**“ zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts.** 13747

### Wiesbaden.

Ein gangbares **Rasir- und Friseur-Geschäft** mit Inventar billig zu verkaufen. Näh. **Schulgasse 1, I.** 13872

**4 Mill. Mark à 4 1/2% Zins** aus d. Fonds der Herzogl. Sächsischen Rentencasse auf erste Hypothek auszuliehen. Gesuche sind dem Bevollmächtigten Herrn **M. Oberländer**, **Potsdamerstraße 37, Berlin**, schriftlich zu unterbreiten. 361

**Capitalien** auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuliehen. Näheres **Expedition.** 4500

**10—12,000 Mark** auf g. Nachhypoth. auszul. **R. E.** 14065



### 3 Bahnhofstraße 3. Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Bege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen**

empfehlen  
224

**Justin Zintgraff,**  
**3 Bahnhofstraße 3.**

### Hannover'sche Lebensversicherungs-Anstalt

**Hannover** (gegründet 1831).

Die **Hauptagentur Wiesbaden** dieser bestens empfohlenen, bereits gut eingeführten Lebensversicherungs-Anstalt ist neu zu besetzen. Offerten werden an die General-Agentur in **Frankfurt a. M.** unter **Chiffre R. 123** erbeten. 13983

Eine perfekte **Kleidermacherin** hat noch einige Tage frei. Näh. **Schulgasse 3 im Laden.** 13054

Ein vollständiges **Kinderbett** (Kussbaum), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 14091

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** z. verk. **Steingasse 7.** 14090

### Wohnungs Anzeigen.

Gesuche:

### Zu miethen gesucht

auf längere Zeit eine elegante, möblierte oder unmöblierte **Garcowohnung** von ca. 3 Zimmern in der Nähe der **Wilhelmstraße**. **Franco-Offerten** sub **v. X. 29** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 14041

Ein auswärtiger, gut situirter Kaufmann sucht per Herbst ein geräumiges **Ladenlokal** in der besseren Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **L. J.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 14058

Angebote:

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 23, Parterre**, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

**Adolphsallee 29** ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

**Adolphsallee 51** ist die elegante, bequeme **Bel-Etage**, sowie in **No. 49** der 2. Etage, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

**Bahnhofstraße 20** ist die **Bel-Etage** von 10 ineinandergehenden Zimmern u. allem Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten (2 Treppenhäuser). Beziehbar zum October, event. auch früher. 13369

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

**Frankfurterstraße 16** möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13595

**Herrnhutgasse 9** ist eine Wohnung Parterre auf 1. Juli zu vermieten. 13899

**Jahnstraße 3** ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14033

**Kirchgasse 14, Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist auch im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13106

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863  
 Langgasse 4, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 13634  
 Langgasse 11, 1. Etage, ist auf 1. Juni ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 13336

### Langgasse 43

ist der obere Stock an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer. 14066  
 Louisenplatz 6, 2 Tr., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13587  
 Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534  
 Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358  
 Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidestraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307  
 Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

### Rheinstraße 33 möblierte Zimmer.

Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein schön möblierter Salon nebst Schlafzimmer auf sofort sehr preiswürdig zu vermieten. Zutritt zum Garten. Anzusehen täglich von 12—1½ Uhr. 13874

Schwalbacherstraße 3 ist ein geräumiges, unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhause zu vermieten. 13967

Stiftstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 13372

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 12764

Taunusstraße 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidestraße 16. 6009

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Ent möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

### Schön möblierte Zimmer

zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 11622

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sofort zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 1, 2 St. r. 13491

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 13784

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13737

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weisstraße 5, II. 11798

Ein möbliertes Frontispizzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203

Abreisehalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Kirchhöfer, Langgasse 32 im „Adler“. 13453

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Ellenbogengasse 13, 2. Stock. 13880

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Emserstraße 55, Frontsp. 13839

### Sofort zu vermieten

eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728

Mansarde, einfach möbl., 8 Mk. pro Monat. N. Exp. 13797

Furnished rooms with or without board. Moderate prices; garden. 16 Frankfurterstrasse, Villa Prince of Wales. 13:45

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Expedition. 13425

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13108

Ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet nebst bürgerl. Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Saalgasse 22. 12320

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288

Friedrichstraße 30 ist eine Scheuer zu vermieten. 11103

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34, 1 St. h. 14075

### Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

### Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13034

### Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

### Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmsplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

### Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

### Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhülfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

### Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

### Fremden-Pension.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830



**Wolle - Filz - Hüte** von

Mark 1.90 anfangend,

**Haar - Filz - Hüte** von

Mark 4.70 anfangend,

**Seiden - Hüte** von 4 Mark

anfangend,

**Herren - Stroh - Hüte**

von 1 Mark anfangend,

**Knaben - Stroh -**

**Hüte** von 45 Pf. anfgd.

empfehlen in grösster Auswahl  
und billigst

9048

**P. Peaucellier, Marktstrasse**  
**No. 24.**

**Wilhelm Bischof,**  
gr. Burgstrasse 10, WIESBADEN, Walramstrasse 8a,  
**Dampf-Etablissement**

**Färberei, Wäscherei und chemische Reinigung.**

**Färberei** für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzer-  
trennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tisch-  
decken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch etc.  
**Chemische Wäscherei** für Damen- und Herren-Gar-  
robe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe,  
gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß-  
und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und  
in allen Farben gefärbt.

**Mull- und Tüll-Gardinen** werden gewaschen, gebleicht,  
auch crème und écarl gefärbt und in der Appretur wie  
neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 13395



**Hausstands - Waagen,**

**Tafel-Waagen,**

eiserne

**Decimal- & Centesimal-Waagen**

in allen Größen

liefert unter Garantie

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstrasse 3. 224

**Kinderwagen**

empfehlen stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
13406

**L. Plagge, Häfnergasse 13.**

### Takt und Geschmac.\*

Aphorismen eines Salon-Bummelers.

Daß der feine Takt und Geschmac geerbt und anerzogen werden  
muß, daß er weder aus den Künsten noch aus den schönen Wissenschaften  
direct bezogen werden kann, erfahren wir alle Tage.

Aller Takt und Geschmac beruht darauf, daß wir uns der Differenzen  
bewußt sind, welche zwischen unserer Persönlichkeit und der des Mitmenschen,  
zwischen unserem Verstande und dem der Welt, zwischen unserem Affect  
und der Situation, unserer Illusion und der Natur der Dinge, oder der  
conventionellen Form bestehen.

Der Takt hat die Aufgabe: zufällige Differenzen ohne Gelat zu ver-

\* Nachdruck verboten.

mitteln. Der Geschmac ist ein Verstand, welcher die Vermittelung weder  
zu förmlich, noch zu formlos bewirkt. Der Wit überpringt mit Glück und  
Geschic den ganzen Vermittelungsprozeß und jede Prozeßur. Komisch wird  
ein verunglückter, äbel dirigierter Wit oder eine unverschuldete, nahe  
Unconvenienz. Lächerlich machen wir uns durch eine verschuldete Unge-  
reimtheit und bestrafte Eitelkeit.

Der Geschmac nimmt mehr den ästhetischen, der Takt den sittlichen  
Verstand in Anspruch. Daß es zwischen beiden Facultäten eine strenge  
Scheidungsline so wenig geben kann, wie zwischen subjectivem und  
objectivem Leben, versteht sich für Leben von selbst, der das Ineinander  
lebendiger Dinge und Prozesse aus Gründen der Schöpfungs-Einheit  
begriffen hat.

Die Grundregel der Personen von Takt und Geschmac ist die, daß  
sie im Niveau des Ganzen verbleiben, dem sie vermöge der Situation oder  
Lebensstellung und der Altersstufe angehören, daß sie den herrschenden  
Stil oder das Genre einhalten, also die Grundfarben oder das Relief  
berücksichtigen, an dem sie mit ihrer Person partizipieren. Wir spielen Alle  
mehr oder minder Bestkomödie; wir müssen demnach in unserer Rolle ver-  
bleiben und auf das Zusammenspiel, oder wenn's Oper gibt, auf unsere  
Stimme achten, und nicht Solo singen, falls wir zu den Choristen gehören.  
Die Fabel des Stückes darf nicht von der Episode überwuchert werden. —

Man kann große Tugenden und Verdienste haben, und gleichwohl der  
Verlegbarkeit, der Vorempfindung entbehren, mit welcher ein subtil organ-  
isierter Genius, ein delikater Mensch jedes Barometerstandes der sittlichen  
Atmosphäre inne wird und denselben in seiner Person zur Erscheinung bringt.

Wer Lebensakt besitzt, wer kein gebildeter Dummkopf ist, fühlt jeden

Augenblick, welcher Ordnung und Toge, welcher Macht er überwiegen ist,  
und auf welchen Lebensrhythmus er seine Noten einzuzählen hat.

Fragen wir nun, wie sich die beiden Geschlechter zum Takte  
und seinen Forderungen stellen, so sehen wir aus der Geschichte wie aus  
dem täglichen Leben, daß die Männer in dem Begreifen des sinnlichen  
und staatlichen Rhythmus den Frauen eben so überlegen sind, als diese  
wiederum dem Manne in gesellschaftlichem Wit und Taktgefühl voran-  
gehen; ihm also in einem harmonisch bewegten Seelen-Leben, in dem  
Gefühl für die Forderungen des Augenblicks in einer gegebenen Situation  
und gegenüber einer bestimmten Persönlichkeit untergeordnet bleiben.

In der höchsten Ausbildung des sittlichen Tactes bestehen bei den  
Frauen die schönen Mythen der sittlichen Grazie und Jungfräulich-  
keit. Auf dieser sittlichen Vorsführung und Empfindung beruht nicht nur  
der gefällige, wie der künstlerische Takt und Geschmac, sondern alle ver-  
edelte Natur.

Wo dieser sublimen Sinn und Geist die Zukunft gedankenweise vorweg  
nimmt, nennen wir ihn Sinnigkeit; in seiner Versöhnung mit den  
Formen und Normen des Schul- und Moben-Verstandes ist er Geschmac;  
in der Liebe aber verkörpern und verkären sich all' diese Blüthen der  
Sittlichkeit zu einem ätherischen Leibe der Poesie und Natur, deren Geschichte  
das Frauengemüth in sich faßt.

Die Männer haben den Rhythmus des sinnlichen Verstandes und  
Charakters. Den Frauen aber ist nicht nur der Rhythmus der Liebe und  
Lebenskraft eigen: sondern der Takt des Herzens und die inspirierte Seele,  
welche dem Profan-Verstande die scharfen Schneiden und Accente abschmelzen  
und jeden prononcierten Rhythmus in dem Flusse des göttlichen Lebens  
auflösen soll.

### Sympathie.

Band'le ich ganz allein  
An Bächleins blum'gem Rain,  
Rauschen die Wellen mir:  
Ich bin bei Dir.

Seh' ich ein Röslein steh'n,  
Das Bächleins Lind umweh'n,  
Säuseln die Blätter mir:  
Ich bin bei Dir.

Lausch' ich der Nachtigall,  
Daß süßer Lüne Schall  
Dringt mir in's Herz hinein:  
Denk' ich nur Dein.

Flimmert so hoch und fern  
Der gold'ne Morgenstern,  
Strahlt mir sein heller Schein:  
Du denkst auch mein.

Trennung ist leeres Wort,  
Wir sind an jedem Ort  
Eins durch das engste Band:  
Seelenverwand.

Johanna Feilmann.

### Bekanntmachung.

**Montag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr** wird die diesjährige erste Schur des ewigen Klee's von dem im Distrikte Weiherweg an der Platterstraße zwischen der Königl. Domäne und einem Feldwege belegenen 88 Ruthen 33 Schuh oder 22 Ar 8,25 D.-M. großen städtischen Grundstück an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz um 3 1/2 Uhr vor dem alten Friedhofe an der Platterstraße.

Wiesbaden, 16. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

**Montag den 16. Juni d. Js. Nachmittags 4 Uhr** soll zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts III. dahier vom 6. d. Mts. das den minderjährigen Kindern der Salentin Faust Wittve von hier Namens Otto, Louise und Theodor Faust gehörige, zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 2 Ruthen 37 Schuh oder 59,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudeläche, belegen auf der Hochstätte zwischen Georg Leberich und Ludwig Leberich Wwe., taxirt 6000 Mark, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1884. Der Bürgermeister. Coulin.

### Gras-Versteigerung.

**Montag den 19. Mai Vormittags 10 Uhr** soll der Graswuchs an der Böschung des Wasser-Reservoirs auf der schönen Aussicht, sowie die Grasnutzung einer Wiese in der Tannelbach öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Sammelplatz an dem Wasser-Reservoir auf der schönen Aussicht. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Der Cur-Director. F. Seyl.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Spritzenmeisters W. Tremus wird die Mannschaft der Potentiprize No. 10 auf **Montag den 19. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Der Branddirector. Scheurer.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Hauptmanns Fr. Berger wird die Mannschaft des Pompier-Corps auf **Montag den 19. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Der Branddirector. Scheurer.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Hauptmanns C. Philippi wird die Mannschaft der Feuerhähnen-Abtheilung auf **Montag den 19. Mai cr. Nachmittags 6 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Der Branddirector. Scheurer.

Carbolsäure,  
Carbolspulver,  
Eisenvitriol,  
Chlorkalk

zum  
Desinfiziren

empfehlen

14103 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## Versteigerung von 2 Waggon Bierpflanzen & Bäumen.

**Montag den 19. Mai Vormittags** von 9 1/2 Uhr an versteigere ich in den Räumen **3 Geisbergstraße 3** eine große Anzahl Coniferen, Palmen, Dracenen, Cletra, Kirchlorbeerbäume, Acuba japonica, Kronen-Laurus, Azalla, Latonia etc., hauptsächlich für Kunst- und Handelsgärtner, sowie Gartenbesitzer.

**H. Stöter, Auctionator.**

### Termin-Kalender.

**Montag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr:** Versteigerung der diesjährigen Gras- und Kleenutzung auf dem Terrain des städtischen Krankenhauses. (S. Tagbl. 114.)

**Vormittags 9 1/2 Uhr:** Versteigerung von Bierpflanzen und Bäumen, in den Räumen Geisbergstraße 3. (S. heut. Bl.)

**Vormittags 11 Uhr:** Versteigerung von Wein, in dem Hause Dohlemerstraße 17. (S. heut. Bl.)

**Nachmittags 3 Uhr:** Versteigerung von Pappelholz vor dem Leichenhause an dem alten Friedhofe an der Platterstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 116.)

**Nachmittags 4 Uhr:** Versteigerung der diesjährigen Grascrenzung in der fiskalischen Kastanienplantage im Distrikt „Huden“ und „Neuwiese“, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 114.)

**Nachmittags 4 Uhr:** Versteigerung eines bürgewordenen Kastanienbaumes am Dollenbruche, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 116.)

## Hannoversche Pferdeloose Mk. 3 (Ziehung 30. Juni) bei

**L. A. Mascke, Hoflieferant,**  
14169 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

## Naphthol-

### Schwefel-Seife (vaselinehaltige)

von **A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM i. S.**, die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen Haut.

Keine Beschmutzung und  
Keine Verderbniss der Wäsche,  
Kein penetranter Geruch,  
Keine ungefällige Farbe,  
Keine schädlichen Eigenschaften

wie bei  
**Theer**  
haltigen  
Seifen.

Vorräthig in der Hof-Apotheke und der Hirsch-Apotheke in Wiesbaden. 365

**Chinalange,** bestes und sicheres Mittel gegen rheumatische Leiden und Gicht. Allein bei 13319

**Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Schöner Kopfsalat zu haben Geisbergstraße 36. 14101

## Stellennachweise-Bureau Schmitt.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie Dienstpersonal unter reeller Bedienung.

13836 Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1. St. h.

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

## Eine tüchtige Modistin

wünscht während der Bade-Saison Engagement. Gef. Offerten unter **Z. 947** an **Rudolf Mosse, Nürnberg**, erbeten. (Nbg. cpt. 43.5.) 350

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. bei **Johann Hartmann**, Adlerstraße 20. 14177

Eine gewandte Büglerin sucht sofort Beschäftigung. Näh. **Michelsberg 1, Hinterhaus, Dachlogis**. 14223

Eine Büglerin, sehr tüchtig, übernimmt Beschäftigung. Näh. bei **Herrn A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 14224

Ein braves, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Monatsstelle. Näh. **Walramstraße 35, 2. St.** 14142

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Walramstraße 4, 1. Stiege hoch links**. 14198

Huberl. Frau f. Monatst. N. b. Frau **Sachs**, Faulbr. 3. 14184

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres **Neugasse 16, 3. Etage**. 13896

Ein starkes Mädchen, ev., 20 J. a., welches das Bügeln, Frisieren, Weißzeugnähen und Kleidermachen erlernt hat und noch nicht gebient hat, sucht zum 1. Juli zur Ausbildung in der Führung der Haushaltung Stelle. Off. unt. **W. D. 39** bef. die Exped. 13971

Ein besseres Mädchen gesetzten Alters sucht Stellung als Jungfer oder zur Pflege einer leidenden Dame. Dasselbe ist in allen Arbeiten, im Frisieren und in Krankenpflegen sehr bewandert. Näheres **Webergasse 39, 3. Stiegen hoch**. 13435

Ein gebildetes, evangelisches Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder zur

**Führung** des **Haushaltes**. Bekleidete ähnliche Stellen und ist im Besitze bester Zeugnisse, sowie feinsten Referenzen. Eintritt sofort oder später.

**Bescheidene** Ansprüche. Geneigte Briefe sub **B. 600** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 366

Ein braves Mädchen mit 4-jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Adelheidstraße 50, 2. Stiegen hoch**. 14117

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sowie auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, wünscht wegen Abreise der Dame zum 1. Juni passende Stelle. Näheres **Adolphstraße 8, 2. St.** 14135

Gutempfohlene, feinere Haus- und Stubenmädchen und Mädchen zum Fremdenbedienen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14201

Eine gutbürgerliche Köchin mit 10-jähr. Zeugn. sucht Stelle. Näheres **Neßgasse 21, 1. Stiege hoch**. 14200

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Hochstraße 22, 1. Stiege hoch**. 14206

Eine feinere, englische Bonne sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14201

Ein Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juni ähnliche Stelle. Näh. **Adolphstraße 10, 1. St.** 14121

Gut empfohlene, feinsbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14201

Mädchen, welche bürgerlich und feinsbürgerlich kochen können 5 bessere und einfache Hausmädchen, sowie 2 Kindermädchen suchen Stellen durch **Linder**, **Faulbrunnenstraße 10**. 1419

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder auch zur Pflege einer leidenden Dame dasselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter **B. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1409

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters mit mehrjährigen Zeugnissen, der französischen Sprache mächtig, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1408

Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 1421

Gute Köchinnen sowie brave Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**. 1421

Eine Hotellöchin mit 18-jährigem Zeugniss sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 1421

Ein kaufmännisch gebildeter Herr, 35 Jahre alt, mit Verwaltungungen jeglicher Art vollständig vertraut, sucht einen entsprechenden Vertrauensposten. Gef. Offerten unter **Z. G. 2** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1421

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Hausdiener oder auch Ausläufer. Näheres durch den Hausvater **Sturm**, evang. Vereinshaus, **Platterstraße 1a**. 1386

Tüchtige Restaurationskellner und mehrere Hotel-Burschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 1420

Ein erfahrener Hotel-Küfer empfiehlt sich zur Anshülfe. Langjährige Zeugnisse. Näheres Expedition. 1410

Ein durchaus tüchtiger Küfer, verheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf sofort Stellung; auch würde derselbe andere Beschäftigung annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1411

Ein junger, militärfreier Mann, der mehrere Jahre in einem Geschäft als Hausbursche gedient und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort anderweitige Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1410

Ein Herrschaftskutscher, welcher 7 Jahre in seiner letzten Stellung war und die besten Empfehlungen besitzt, wünscht Engagement durch **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10**. 1410

Personen, die gesucht werden:

In einem

## Kurz- & Modewaaren-Geschäft

wird ein in dieser Branche bewandertes Mädchen mit Sprachkenntnissen sofort gesucht. Näheres in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler**, **Langgasse 31**. 366

Für eine hiesige Papier- und Schreibmaterialienhandlung wird eine tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht; die in der Branche kundig, erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H. 44** befördert die Exped. d. Bl. 1417

Ein Mädchen, welches Maschinennähen und Handarbeit versteht, wird in ein Schuhgeschäft gesucht. Näh. Exped. 1412

Mehrere geübte Stickerinnen gesucht bei **Fräulein E. Göbel**. 1418

**Kunststickerin**, **Kirchgasse 29**.

## Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein hiesiges erstes Mode- und Confection-Geschäft wird ein Mädchen unter günstigen Bedingungen die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **X. Y. 2** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1417

Arbeiterinnen, im Kleidermachen sehr bewandert, finden sofort Beschäftigung große Burgstraße 6. 1415

Gesucht eine geübte Weißzeugnäherin, welche auf **Wheeler & Wilson-Maschinen** zu nähen versteht, im „**Hotel Alleeaal**“. 1400

Ein Mädchen, welches im Nähen tüchtig ist, findet dauernd wöchentlich 2 Tage Beschäftigung. Näheres **Kirchgasse 44, 1. Etage**. 1417

Ein bis zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich lernen Adlerstraße 61, 1 Stiege hoch. 14139  
Eine geübte **Büglerin** wird für einige Tage der Woche gesucht Steingasse 26. 14084  
Bismundstraße 13, 1 St., eine tücht. Waschfrau gesucht. 14082  
Ein Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 5. 14151  
Ein reinliches **Monatmädchen** gesucht. Näh. Exped. 14147  
Monatmädchen gesucht Bleichstraße 12, 2. St. rechts. 14102  
Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, welches feinstbürgerlich kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Näh. 13855  
Rainerstraße 27.

Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird zum Monat Juni zur Ausbülfe gesucht. Näh. im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße 30. 13987  
Für eine in **Karlruhe** wohnende, alte, sehr einfache Dame wird zur Führung deren Haushalts und Pflege ein bescheidenes, zuverlässiges Fräulein gesucht von Frau **Lina Klappert**, Engelshaidstraße 47 dahier. 13857

**Gesucht:** Eine tüchtige Köchin nach außerhalb, 1 Küchen-Haushälterin, 1 Beiköchin, 1 Kindergärtnerin, 1 Haushälterin, welche gut kochen kann, in Pensionat, 1 tücht. Kaffee-Köchin und mehrere starke Mädchen für alle Arbeiten d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14201  
Ein **Mädchen**, welches perfect serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird als Hausmädchen gesucht Gartenstraße 12. 14122

Ein starkes Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 14181  
Braves Dienstmädchen gesucht Mauritiusplatz 7. 14191  
Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 25. 14158  
Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht 366

Für einen Monat eine gute Köchin mit Zeugnissen gesucht **Villa Geisbergstraße 42, links.** 14161  
Gesucht ein Servirfräulein, ein Bademädchen, ein Zimmermädchen, welches englisch spricht, sowie eine Herrschafts-Köchin nach auswärts d. Frau **Schmitt**, Schachtstr. 5, 1 St. 14148  
Ein zuverlässiges Mädchen zum 1. Juni gesucht zur Beaufsichtigung größerer Kinder für die Stunden von 2-7 Uhr Nachmittags am Mittwoch und Sonntag für den ganzen Samstag Rheinstraße 9, II., rechts. 14172

Ein tüchtiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, auch etwas vom Kochen versteht, wird gesucht Kirchgasse 8. 14180

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
\* **Gesucht** nach auswärts ein älteres, solides Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres beim Portier im „Hotel Bloch“. 14094  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein starkes Mädchen zu Kindern und zur Hausarbeit gesucht im königlichen Schloß bei Schlossdiener **Murge.** 14216  
Gesucht: Eine Kammerjungfer, 1 französische Bonne, welche Musik versteht, 1 erfahrene Kinderfrau oder Mädchen, 1 Köchin und Zimmermädchen nach Holland, 1 Zimmermädchen, 1 Küchenhaushälterin, feinstbürgerl. Köchinnen und 5 Mädchen für allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14219

Gesucht sofort 1 anständiges, nettes Fräulein (Putzmacherin), welches gleichzeitig als Verkäuferin in einem fl. Kurzwaren-Geschäfte bestehen kann, nach auswärts. Näheres durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 14224

Gesucht 2 perf. Hotellöschinnen, 1 Kaffeemamsell, 1 Hotelzimmermädchen, 2 Serviermädchen, 3 Mädchen für allein, 1 besgl. in den Rheingau zum 15. Juni, mehrere Kinder- und Küchenmädchen, 1 Hotelbuchhalter, 4 sprachl. Kellner, 1 junger Laufbursche, 1 Kupferputzer d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 14061

Auf gleich ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, gesucht. Näh. bei Joh. Engel & Sohn im „Englischen Hof“. 14086

Eine gute Köchin für mit nach auswärts, sowie 1 angehender Diener gesucht durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 14190  
Ein kinderloses Ehepaar (Köchin und Diener) wird gesucht. Offerten unter **P. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13851  
**Stadtreisender**, der auch in der näheren Umgebung gut eingeführt ist, energische, thätige Persönlichkeit, für Weinverkauf gesucht. Näheres Expedition. 14154

## Lehrling-Gesuch.

Für ein feines Mode- und Confections-Geschäft wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub B. B. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14174

**Lehrling** in ein Tuch- und Wadstinggeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575  
**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

**Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht.

**Hch. Adolf Weygandt**, Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein anständiger Lehrling wird gesucht bei **C. Brodtmann**, Friseur, Grabenstraße 3. 14076

**Lehrjunge** gesucht. Bestes Schulzeugnis ist vorzulegen.

**Carl Kreidel**, Mechaniker. 12481

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Louis Becker**, Gärtler und Broncearbeiter, 45 Webergasse 45. 14110

## Glasergefellen

finden Beschäftigung bei **Jos. Körner**, Mainz. (DF. 15203.) 322

Ein **Glaser-Lehrling** wird gesucht.

**Wilb. Weygandt**, Kerosstraße 38. 13917

Ein tüchtiger **Schreinergefelle** gesucht bei **Röhmelsberger**, Saalgasse 22. 14124

**Stuhlmacherlehrling** ges. b. A. May, Mauergasse 8. 6949

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Steingasse 9. 13696

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **P. Schäfer**, Schuhmacher, Hermannstraße 7, Hinterh. 14162

Ein braver Junge kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen bei **Peter Bieher**, Mauergasse 21. 13605

Ein br. Schuhmacherlehrling ges. Schwalbacherstr. 6. 14113

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler**, Taunusstraße 17. 13576

**Aufstreicher** gesucht Röderstraße 22. 13888

Ein kräftiger **Bursche** für Stall- und Feldarbeit gesucht Morikstraße 15. 13844

Es werden mehrere Jungen oder Mädchen zum Unkrautjäten angenommen Bierstädterstraße 13, Eingang Blumenstraße. 13998

Ein braver Junge wird für den Monat Juni zur Ausbülfe gesucht. Näheres im „Park-Hotel“. 13986

Ein junger, braver **Bursche** als

## Hausbursche

zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Jacob Zingel**, große Burgstraße 13. 13993

Ein **Mann** für Feldarbeit gesucht.

**Fr. Blicher**, Bierstadt. 14123

— **Tüchtige Grundgräber** werden gesucht Souffrenstraße 25, Baustelle. 14134

Ein ordentlicher Junge von achtbaren Eltern für leichte Arbeit sofort gesucht bei **Jul. Weinberg**, Häfnergasse 5. 14095

Gesucht: Ein **Restaurationskellner**, 1 junger, selbstständiger Koch und 1 Diener, welcher Gartenarbeit versteht, durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14219

## Aufrichtig gemeint!

Eltern, deren Kinder am **Reuchhusten** leiden, werden um Angabe ihrer Adresse ersucht zum Zwecke der sofortigen Befreiung von dieser peinlichen Krankheit. Briefe postlagernd **Z. 70 Frankfurt a. M.** 14146

**Stuttstraße 6, Bel Etage**, ein runder, ausbaumener Tisch mit Marmorplatte, für Restaurant oder Gartenzimmer passend, zu verkaufen. 14131

**Alee und 5 Euten** zu verkaufen Dieblicherstraße 17. 14152

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Elise Seel Wittwe,**

geb. Brühl,

nach längerem Leiden heute Morgen plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofstraße 10, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 17. Mai 1884.

14186

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Herlichen Dank allen denen, die an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, der Frau **Margarethe Lenz Wwe.**, geb. Seibel, Theil nahmen.

13908

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielseitige, freundliche Theilnahme, die wir bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter, Frau **Pfarrer Luise Kirschbaum**, gefunden haben, sagen wir Allen, insbesondere dem „Männer-Gesangsverein“, sowie den älteren und jüngeren Confrmandinnen von hier unseren herzlichsten Dank.

Erbenheim, den 16. Mai 1884.

14196

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** am vergangenen Sonntag auf dem Wege nach dem Kellerskopf 3 **Schlüssel an einem Ring**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14040

**Verloren** wurde am Mittwoch ein kleines **Notizbuch** mit Kundenverzeichnis. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier des „Hotel de Paris“ in Frankfurt a. M. (D. F. 15229.) 322

Gefunden ein schwarzer **Damen-Sonnenschirm**. Näh. Exp. Ein **Epheutuch** liegen gelassen. Dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei W. Bietor, kleine Burgstraße 7. 14189

**Kanarienvogel** entflohen. Abg. g. Bel. Wilhelmstr. 10. 14183

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Häuser-Verkäufe:

**Häuser**, Adolphsallee, Adelheidsstraße, Albrechtstraße, Nicolassstraße, Moritzstraße, Dranienstraße, Dogheimerstraße, Rheinstraße, Wellthiviertel, Schwalbacherstraße etc.,

**Geschäftshäuser**, Kirchgasse, Langgasse, Taunusstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Dänergasse, Michelsberg etc.,

**Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels etc.**, Villen in allen Lagen und Größen, darunter hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten, Stallung etc.,

**Bauplätze** in allen Lagen, 14197

**Capitalien** auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

**Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28. No. 28.**

### Landhaus

bei **Wiesbaden**, neu und solid erbaut, in schöner und gesunder Lage, enthaltend 9 Zimmer, 4 Kammern, Küchen, Balkon, mit grossem Garten für **32,000 Mark** zu verkaufen. Näh. bei **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** 366

### Edhaus zu verkaufen

in frequenter Lage unter günstigen Bedingungen. Näh. bei **P. Fassbinder, Nicolassstraße 5.** 14167

In der oberen Adelheidsstraße ein gut rentirendes Haus preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei

**Mann & Heerlein, 47 Kirchgasse 47.**

14225

### Kleines Landhaus

mit großem, schattigem Garten billig zu verkaufen. **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 14220

Mehrere Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen. Näheres bei

**Mann & Heerlein, 47 Kirchgasse 47.**

14226

**10,000 M.** geg. Vormundschaftshyp. z. leih. gef. N. E. 14164  
Leihet wohl jemand einem jungen Beamten, der es für seine starke Familie augenblicklich nöthig hat, auf Abzahlung in Raten und gegen nicht zu hohe Zinsen 4—500 Mark? Gef. Offerten unter G. 1 erbittet man postlagernd hier. 14132

**3000 M.** gegen 1. Hypoth. à 5% zu leihen gef. N. E. 14165  
**100,000 M.**, a. geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. Exp. 13229  
**5000, 8000 und 10,000 Mark** auszuleihen.

**W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 14138  
**2000 Mark** liegen gegen gute Anzahlung zum Ausleihen bereit. Näh. bei **Philipp Noll in Sonnenberg.** 14088

**1500—2000 M.** gegen 1. Hypoth. auszul. N. E. 14163  
**30,000 M.** gegen 1. Hypothek à 4 1/4 % auszuleihen. Näh. bei

**P. Fassbinder, Nicolassstraße 5.** 14166

# Pompier-Corps.

Sente Nachmittag:

## Waldfest

unter den Eichen, wozu höflichst einladet

14136

Das Commando.

## Zither-Club.

Sente Sonntag den 18. Mai  
Abends präcis 8 1/2 Uhr:

## Abend-Unterhaltung

mit Tombola und Ball, worauf wir unsere Mitglieder und  
eingeladenen Gäste aufmerksam machen.

14127

Achtungsvoll Der Vorstand.

## Schützen-Verein.

Die Preiseintheilung des Kränzerlschießens ist morgen  
Montag den 19. Mts. in der Schießhalle angeschlagen  
und kommen die weiteren Geldpreise Abends 6 Uhr zur  
Vertheilung.

Der Vorstand. 291

## Mittelrheinischer Renn-Verein.

### Rennen

(D. F. 15288)

hente Sonntag den 18. Mai Nach-  
mittags 3 Uhr auf der Ingelheimer An.

Billets für Tribünen und Stehplatz werden verkauft  
von 12 Uhr ab

in Biebrich an den Localbooten,

in Mainz auf der Schöffbrücke, auf dem Wege zum  
Rennplatz und auf dem Rennplatz selbst. 322

## Wein-Versteigerung.

Wegen Räumung des Kellers  
werden morgen Montag den 19. Mai  
Vormittags 11 Uhr im Hause

Dotzheimerstrasse 17

nachverzeichnete Weine, als:

4 Halbstück Pfälzer Weine, 2 Halbst. Ingel-  
heimer Rothwein, 1 Orhoft Bordeaux  
gegen Baarzahlung versteigert.

Proben werden eine Stunde vor der Versteigerung  
vom Faß abgegeben. Für Naturreinheit der Weine  
wird garantiert. Passender Gelegenheitskauf für Private  
und Wirthe.

Der Beauftragte:

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

342

Sente Sonntag:

14149

## Concert unter den Eichen.

Ein fast neuer Glasabschluß, 3,77 Meter hoch, 2,50 Meter  
breit, billig zu verkaufen Sonnenbergstrasse 50.

14086

## Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

stets in grosser Auswahl vorrätig bei

**D. Stein,**

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft,

14009

32 Langgasse 32.

## Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge,  
Paletots,  
Mantelets,  
Regenmäntel

von

**10**  
Mark

an

bis zum **feinsten**  
Genre. 12488

Billigste Preise!

**E. Weissgerber,**

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt !

**Umhänge,** dieser Saison!  
Jaquets, **Neueste**  
Kindermäntel **Façons!**

## Restauration Stemmler,

20 Geldstrasse 20.

Sente Sonntag Eröffnung der neu hergerichteten Garten-  
Wirthschaft. Empfehle zugleich ein ausgezeichnetes Glas  
Lagerbier von Herrn Gebr. Eich (Ballmühle), sowie einen  
vorzüglichen Apfelwein.

14168

Achtungsvoll  
Martin Stemmler.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem Bierstadt besuchenden  
Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die

**Wirthschaft „Zum Löwen“**

(früher Vogel)

in Bierstadt übernommen und empfehle den  
mich beehrenden Gästen ein gutes Glas Lagerbier (von  
Groß & Oberländer), sowie ausgezeichneten Apfelwein,  
Wein und ländliche Speisen.

Hochachtungsvoll zeichnet

**Fr. Zahn,**

14143

früher Marktstraße in Wiesbaden.

Ein neubezogenes Kanape ist für 38 Mark zu verkaufen  
Welltrichstraße 2. 14125

## Für Metzger, Charcutiers, Bierwirth und Restaurateure.

Wir vermieten in unserem Eiskeller an der **Schlachthausstraße** Parzellen in beliebiger Größe, je besonders abgeschlossen. — Die Räume sind stets auf entsprechender Kälte-temperatur gehalten und eignen sich daher vorzüglich zur Aufbewahrung von Fleisch, Gewürzen, Bier u. — Reflectanten können jederzeit Einsicht nehmen.

**J. & G. Adrian,**

Comptoir: 6 Bahnhofstraße 6. 13979

Eiskeller und Lagerhaus: Schlachthausstraße.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Zum 1. October gesucht für eine ruhige Familie ohne Kinder eine Wohnung mit Balkon zum Preise bis 1200 M. Offerten unter A. B. C. 250 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14119

**Gesucht ein leeres Zimmer zu mieten.** N. Frankenstraße 20, Part. 14150

Zum 1. October oder Mitte September wird eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5—6 Zimmern und Zubehör in der Stift-, Elisabethen-, Kapellenstraße oder deren Nähe gesucht. Gefällige Offerten unter O. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14099

### Angebote:

**Albrechtstraße 23** ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und

Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

**Seisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Leberberg 5, „Villa Albion“,** sind möblierte Parterre-, sowie Bel-Etage-Zimmer mit Pension zu vermieten. 14006

Louisenplatz 6 nach vornen 2 möbl. Zimmer z. verm. 14155

**Platterstraße 24b,** in der Nähe des Kerothals und der Beau-Site, ist Hochparterre ein möblirter Salon mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 14001

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adlerstraße 10. 14100

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 36, 2 Tr. 14105

**Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 21, 2 Treppen hoch, Thüre rechts.** 14126

Ein schönes Zimmer an einen Herrn oder Dame, auf Wunsch mit Kost zu vermieten Adlerstraße 52, 1 St. links. 14128

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 14185

Eine feizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 14188

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093

## 2 große, neu zu errichtende Läden,

sowie ein Lager oder Werkstättenraum (ca. 200 Quadrat-Meter) sind in meinem Hause **Friedrichstraße 8** zu vermieten. C. Kalkbrenner. 14187

**Laden-Lokal** nebst Wohnung zum 1. October in meinem Neubau Moritzstraße 21 zu vermieten. Näheres bei C. Melor, Rheinstraße 59. 14108

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 46, S. 14118

**Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18.** 14156

Ein r. Arbeiter erh. schönes Logis Casellstraße 8, 1 St. 14144

**Bichele** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub E. E. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14227

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Raum ein Aquarium **Abelhaidsstraße 62, 2 Treppen hoch.** 13719

**Begzugshalber** zu verkaufen: Tischzeug, Betten, Möbel und eine **Harmonika** Schwalbacherstraße 55. 366

Ein Herr wünscht ein Reitpferd für 1—2 Stunden täglich zu mieten. Offerten unter L. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14114

Eine **Doppelleiter** zu kaufen gesucht Taunusstraße 2. 14089

## Ein donnerndes Hoch

soll fahren in die Mehrgasse 8 meinem lieben Georg zu seinem 21. Wiegenfeste. 14199

Ein Kind kann gute Pflege erhalten. Näh. Exp. 14182

Für den verunglückten Bernh. Fluch in Auringen sind eingegangen: Von F. Köll 5 M., welches dankend quittirt Die Expedition.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai.

Geboren: Am 9. Mai, dem Königl. Kammermusiker Karl Hirsch e. S., N. Hans Gustav Heinrich Franz. — Am 12. Mai, dem Tagelöhner Stephan Müller e. S., N. Georg Stephan.

Aufgeboren: Der Kaufmann Ludwig August Wagner von Darmstadt, wohnh. zu London, und Marie Henriette Sophie Knaut von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Emil Oscar Steller von Eberfeld, wohnh. daselbst, und Bianca Amalie Caroline Schultes von Regensburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 15. Mai, der Zimmermann Christian Andreas Braungardt von Dillheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Helene Hartmann von Würzburg, N. Jbstein, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Lehrer Heinrich Albert Haas von Haiger, N. Dillenburg, wohnh. zu Haiger, und Wilhelmine Caroline Henriette Hochschild von Haiger, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 14. Mai, Johanna Maria Ernestine, T. des Königl. Bergaccelfisten z. D. Friedrich Stiff, alt 6 J. 9 M. 4 T. — Am 15. Mai, Elise, geb. Schnabelius, Ehefrau des Königl. Landgerichtsraths Wilhelm Fuchs, alt 46 J. 9 M. 1 T. — Am 16. Mai, Joseph, S. des Post-Bestellers Joseph Wiesner, alt 9 M. 7 T.

### Königliches Standesamt.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Diebrich-Rosbach.** Geboren: Am 9. Mai, dem Locomotivführer Johann Jörg e. T. — Am 12. Mai, dem Bahnwärter Philipp Freitag e. S. — Aufgeboren: Der Kaufmann Gerhard Franz Wilhelm Saarbourg von Köln, wohnh. zu Hochheim, und Marie Karoline Jacobine Graß von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Karl Heinrich Hierob von Neuhof, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Anna Marie Hofmann von Erbach, Amts Jbstein, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 10. Mai, der Buchbindermeister Peter Münz von Ballmerod, wohnh. zu Limburg, und Clara Agnes Sattler von hier, wohnh. dahier. — Am 12. Mai, der Kapellmeister Christian Wilhelm Gustav Hermann Böttger von Groß-Wusterwitz, Kreises Jerichow II., wohnh. dahier, und Emilie Auguste Louise Wähler von Weilburg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 9. Mai, Johann Heinrich, S. des Waders Jean Lauer, alt 1 J. — Am 10. Mai, Wilhelmine, T. des Tagelöhners Philipp Gerhard, alt 3 M. — Am 10. Mai, Dorothea, geb. Ohligsmacher, Wittve des Christian Genth, alt 76 J. — Am 12. Mai, Dorothea, geb. Trost, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Peter Bender, alt 47 J.

**Dohheim.** Geboren: Am 6. Mai, dem Maurer Friedrich Wagner e. S., N. Friedrich. — Am 18. Mai, dem Ländler Carl Kraus e. T., N. Caroline Catharine. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Johann Heinrich Barth und Philippine Wilhelmine Reibold, Beide dahier wohnh.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 6. Mai, dem Ländler Adolph Schneider zu Rambach e. S., N. Emil Adolph. — Am 8. Mai, dem Schuhmacher Friedrich Kern zu Sonnenberg e. S., N. Moritz Theodor Peter Ludwig Heinrich Karl. — Verheiratet: Am 11. Mai, der Maurer-Gehülfe Wilhelm Christian Ludwig Romberger von Rambach, wohnh. daselbst, und Philippine Karoline Georgine Bibb von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 13. Mai, Catharine, geb. Kaltenborn, Wittve des Tagelöhners Heinrich Naß zu Sonnenberg, alt 70 J. 1 M. 20 T.

**Bierstadt.** Geboren: Am 7. Mai, dem Ländler Karl Florreich e. S., N. Karl Ludwig Wilhelm. — Am 8. Mai, dem Tagelöhner Ludwig Bierbrauer e. S., N. August Ludwig. — Verheiratet: Am 11. Mai, der verw. Schloffer Wilhelm Reinhard Theis, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Friederike Mayer von Bierstadt, wohnh. zu Wiesbaden.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1884.)

**Villa Nassau:****Ihre Königl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin Carl Theodor von Bayern,**

Fr. Gräfin Marogna, Hofdame; Frhr. v. Rotenhan, Oberst-Lieut. und Adjutant — Dienerschaft, München.

**Adler:**

Hemmann, Kfm. m. Fr., Laupheim.  
 Jacoby, Kfm., Berlin.  
 Dalman, m. Fam., Stockholm.  
 Cords, Kfm. m. Tocht., Crefeld.  
 Nehemias, Kfm., Hamburg.  
 Jacob, Kfm., Berlin.  
 Sachs, Kfm., Hanau.  
 Diehl, Kfm., Frankfurt.  
 Leopold, Kfm., Bonn.  
 Eschbaum, Kfm., Köln.  
 Feist, Kfm., Berlin.  
 Eitig, Kfm., Berlin.  
 Fröhlich, Kfm., Elberfeld.  
 Auvera, Architect, Hohenberg.  
 Auvera, Bierbrauer, Hohenberg.  
 Hutschenreuther, Fbkb., Selb.  
 Auvera, Fr., Hohenberg.  
 Reiss, Bierbrauereib., Erlangen.  
 Pabst, Comm.-Rath m. Fr., Selb.  
 Hutschenreuther, E., Fbkb., Selb.  
 Moeller, O.-Ger.-Rm. Fr., Hannover.  
 Demmer, Rt. m. Fr., Braunschweig.  
 Pinco, Director, Berlin.  
 Schmidt, Amterath, Mose.  
 Kirsten, Fr., Mose.

**Bären:**

Schultze, Fr., Leipzig.  
 Sacker, m. Fr., Teplitz.  
 Rosenthal, Kfm., Crefeld.  
 Nathan, Paris.

**Schwarzer Bock:**

Münch, Rent., Coblenz.  
 Thelen, Düsseldorf.  
 Bergemann, Com.-R. m. F., Berlin.  
 Maier-Maier, Mannheim.  
 Liebermeister, Rent., Hanau.  
 Sames, Langedorf.

**Zwei Bücke:**

v. Fluck, Hauptm., Göttingen.  
 Hildebrandt, Fr., Halberstadt.  
 Ulrich, Fr., Halberstadt.  
 Hoffmann, m. Tochter, Berlin.

**Goldener Brunnen:**

Bloch, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Blumenthal, Fr. m. Kd., Holzhausen.  
 Nordheim, Kfm., Geldern.  
 Stern, Kfm., Stuttgart.

**Cölnischer Hof:**

Streichenberg, Rent., Berlin.  
 Bredow, Fr. Geh.-Rath, Berlin.  
 Stück, Fr., Marburg.  
 Hoffmann, Fr., Marburg.  
 Wolf, Offizier, Diedenhausen.  
 Neumann, Kfm., Magdeburg.  
 Winker, Fr., St. Avold.

**Hotel Dachs:**

Meyer, Fbkb. m. Fr., Darmstadt.  
 Bauer, Baron, Schweden.

**Wasserheilanstalt****Dietenmühle:**

Fredenhagen, Senat. m. Fm., Loitz.  
 Baum, m. Tochter, Danzig.

**Elmhorn:**

Goldschmidt, Kfm., Regensburg.  
 Petri, Kfm., Frankfurt.  
 Grünebaum, Kfm., Diez.  
 Schneeggenburger, Kfm., Zürich.  
 Schmidt, Kfm., Heidelberg.  
 Sternberg, Kfm., Limburg.  
 Weissmann, Kfm., Neustadt.  
 Oepen, Kfm., Köln.  
 Rey, Kfm., Diez.  
 Wolf, Kfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel:**

Löhr, Kfm. m. Fr., Halberstadt.  
 Jaume, Cannes.  
 Bernhardt, Fr. m. Schw., Berlin.

**Engel:**

Reimer, Med.-R., Dr. m. Tochter, Dresden.  
 Thaler, Domänenpacht, Weiershof.  
 Langenbach, Worms.  
 Freytag, Fr. Hauptm. m. Kind, Deutsch-Eylau.  
 Riedel, Major, Darmstadt.

**Europäischer Hof:**

Hardt, Fr., Lennep.  
 v. Cochenhausen, 2 Fr., Marburg.

**Grüner Wald:**

Haas, Fabrikbes., Köln.  
 Ochs, Kfm., Hamm.  
 Schwake, Kfm., Frankfurt.  
 Schulz, Kfm., Mainz.

**Vier Jahreszeiten:**

Dowling, m. Fr., London.  
 Gottschalk, m. Fr., Amsterdam.  
 v. Brucken-Folk, Baron m. Fr., Holland.  
 Freund, New-York.  
 v. Rauch, Heilbronn.  
 Hirschfall, Berlin.  
 Herrmann, Ger.-Ass. Dr., Berlin.

**Goldene Kette:**

Marteau, Fr. Schausp., Berlin.  
 Lindner, Fabrikbes., Berlin.

**Goldene Krone:**

Meyerhof, Rent., Kassel.  
 Meyerhof, Kfm., Kassel.

**Weisse Lilien:**

Michel, Kfm., Frankfurt.

**Nassauer Hof:**

Satterwall, Stockholm.  
 Robertson, Hamburg.  
 Holmström, m. Fr., Stockholm.  
 Wilcke, Hannover.

**Nonnenhof:**

Schawaller, Kfm., Berlin.  
 Vetter, Kfm., Neuwied.  
 Woerbin, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
 Nick, Kfm., Frankfurt.  
 v. Medem, Homburg.  
 Frohenhausen, Kfm., Ulm.  
 Meurer, Dr., Camberg.  
 Fischer, Fbkb., Oberseifenbach.  
 Dargel, Crefeld.

**Hotel du Nord:**

Endemann, Bergw.-Bes., Bonn.  
 Mux, Montevideo.  
 Nolte, Kfm. m. Fr., Bremen.  
 Ehrhardt, Dr. med. m. Fr., Kiel.  
 Ande, Fr., Kiel.  
 Rave, Kfm., Hamburg.  
 Masters, England.  
 Puckler, England.

**Pariser Hof:**

Melin, Schweden.  
 Merlecker, Pfarrer m. Tochter, Fischhausen.

**Rhein-Hotel:**

Persons, Fr., England.  
 Blackey, Fr., England.  
 Watt, Fr., London.  
 Momm, Rent., Forest.  
 Momm, Fr., Forest.  
 Momm, Rent., Barmen.  
 Meyerhof, Kfm. m. Sohn, Kassel.  
 Langsdorf, Rent., London.

**Römerbad:**

Eisenbach, Fr., Gelnhausen.  
 Grimm, Fr., Bautzen.  
 Thiel, Fr. Rechtsanw., Bautzen.

**Rose:**

Pückler, Graf, Schlesien.  
 Töche, Dr., Berlin.  
 Seichl, Wien.  
 Niblett, London.  
 Anland, m. Fr., London.  
 Sinebrychoff, Fr., Helsingfors.  
 Kjellerfeldt, Fr., Helsingfors.  
 Wahlberg, Fr., Helsingfors.  
 Sinebrychoff, Helsingfors.  
 Sinebrychoff, Fr., Helsingfors.  
 Lampe, Dr., Bremen.

**Weisses Ross:**

v. Heinemann, Fr. m. Tochter, Wolfenbüttel.  
 Bauer, Fr. Prof. m. Bgl., Nürnberg.

**Schützenhof:**

Koeping, Kfm., Leipzig.  
 Stisser, Kfm., Frankfurt.  
 Mergentheim, Kfm., Bonn.  
 Dick, Kfm. m. Fr., Wernigerode.  
 Döbert, Kfm., Neckarschnarrach.  
 Götz, Kfm., Frankfurt.

**Weisser Schwan:**

Sombart, m. Fr., Magdeburg.  
 Dreses, m. Fr., Chemnitz.

**Stern:**

Bäppler, Maler, Ems.

**Hotel Trinthammer:**

Briess, Kfm., Duisburg.  
 Giller, Kfm., Frankfurt.  
 Knapstein, Fabrikbes., Bochum.

**Tannus-Hotel:**

de Mourtoff, Fr., Moskau.  
 Israel, Fr. Rent. m. Schwester, Kreuznach.  
 Hansmann, Fr., Nordenham.  
 Maitland, Fr., London.  
 Hunter, Fr., Manchester.  
 Hunter, Ingen., Manchester.  
 Klönne, Ingen., Dortmund.  
 Harge, Kfm., Minden.  
 Müller, Rent., Halle.  
 Landesmann, Buchhdl., Berlin.

**Hotel Victoria:**

Spiro, Rent. m. Fr., Berlin.  
 Stryck, Fr. Rent., Stolp.  
 Gaede, Fr. Geh.-Rath, Dresden.

**Hotel Vogel:**

Kuttenberg, m. Fr., Ellen.  
 Dames, Kfm., Crefeld.

**Hotel Weiss:**

Beckmann, m. Fr., Rent., Meeran.  
 Laqueur, Dr., Frankfurt.

**In Privatküchen:**

Villa Anna:  
 Spies, Fr. Rent., Gevelsberg.  
 Guitmann, Fr. m. 2 T., London.  
 Mühlgrasse 11:  
 v. Reischach, Graf, Offizier.  
 v. Odeleben, Frhr., Offizier.  
 Parkstrasse 15:  
 Cohn, Fr. m. Sohn, London.  
 Hamilton, Fr., London.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: „Gioconda“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Herke'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9-7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von

11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate

jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und

Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellän im Schloss.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1884. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.9	755.6	755.0	755.5
Thermometer (Celsius)	13.4	16.8	12.8	14.3
Dampfspannung (Millimeter)	8.1	9.4	10.0	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	66	91	76
Windrichtung u. Windstärke	schwäch.	schwäch.	schwäch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niederschlag in par. L.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Frankfurter Course vom 16. Mai 1884.**

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 169.35-40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.435 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 167.70-65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

**Aus dem Reich.**

\* (Prinz Wilhelm) überbringt dem Großfürstenthronfolger von Rußland den Schwarzen Adler-Orden mit dem en sautoir (kreuzweise) zu tragenden Großkreuz des Rothen Adler-Ordens.

\* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 16. Mai.) Der Reichskanzler ist anwesend. Das Andenken mehrerer inzwischen verstorbenen Mitglieder wird in üblicher Weise geehrt. Die Reichsregierung über die Ausführung des Gesetzes, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Befestigung der durch das Rheinhochwasser angerichteten Verheerungen,

wird als durch die vorgelegte Denkschrift geführt erachtet. Der Gesekentwurf, betr. den Betrieb des Aufschlagsgewerbes, wird ohne Debatte nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses in einmüthiger Schlussberatung angenommen, ebenso der Bericht der Kommission über den Gesekentwurf, betr. die weiteren Bahnverstaatlichungen. — Nächste Sitzung am Samstag um 12 Uhr. Tagesordnung: Communalsteuer-Gesetz, Gesetz über die Unterbringung verwahrloster Kinder.

(Abgeordnetenhaus.) Das Haus erledigte ohne Discussion in dritter Lesung die Gesetze über die Stempelsteuer und über den Nachtrags- etat durch unänderte Annahme und ging sodann zu Wahlprüfungen über. Die Wahl des Abg. Behrendt wird für gültig erklärt, über die Wahl des Abg. v. Borsalegier muß die Zählung entscheiden, welche die Anwesenheit von 214 Mitgliedern (davon stimmen 108 mit „Ja“, 108 mit „Nein“) ergibt. Das Haus ist somit beschlußunfähig, weil zur Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von 217 Abgeordneten gehört. Auf Vorschlag des Präsidenten wird eine neue Sitzung auf 1 Uhr Mittags anberaumt. — Um 1 Uhr 10 Minuten wird die neue Sitzung eröffnet. Die wiederholte Abstimmung über die Wahl des Abg. v. Borsalegier ergibt 123 Stimmen für die Gültigkeit, 117 dagegen. Auch die Wahl des Abg. v. Kähler wird für gültig erklärt, zugleich aber eine Resolution bezüglich der bei dieser Wahl vorgekommenen Unregelmäßigkeiten genehmigt. Nachdem hierauf die Wahl des Abg. v. Wurmb für gültig erklärt ist, beschließt das Haus, die nächste Sitzung am Samstag um 12 Uhr abzuhalten mit der Tagesordnung: Beratung des Antrages des Abg. Windthorst, betr. die organische Revision der Maiegesetze.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Verband deutscher Müller.) Am 22., 23., 24. und 25. Juni findet in diesem Jahre die Generalversammlung des „Verbandes deutscher Müller“ zu Breslau statt, worauf wir die sämmtlichen Interessenten aufmerksam machen. Programm und Tagesordnung sind bei Herrn Kaufmann Karl Agrell in Breslau, Bismarckstraße 20/22, zu haben.

### Vermischtes.

— (Ein Licht die ganze Nacht hindurch brennend zu erhalten.) Ein mattes Licht, wie es z. B. bei Krankheiten so wünschenswerth, kann man ohne Weiteres durch eine Kerze erlangen. Man braucht nur soviel feingepulvertes Kochsalz um den Docht herum zu legen, daß es bis an den schwarzen Theil des Dochtes reicht. Das Licht brennt nur mit schwacher, gleichmäßiger Flamme und so langsam ab, daß ein kleines Stück für die ganze Nacht hinreicht. Petroleumlampen, die herabgeschraubt, brennen zu lassen, ist für Gesunde und Kranke gefährlich, weil dann der Docht fortwährend raucht und das Zimmer mit schädlichen Gasen anfüllt.

— (Prozeß Kraszewsky-Hentich.) Leipzig, 16. Mai. Heute haben die Plaidoyers begonnen; Reichsanwalt Trepplin beantragt das Schuldig in vollem Umfange und Sinne der Anklage, und bittet, bei Hentich mildernde Umstände auszusprechen. Derselbe beantragt gegen Hentich 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, gegen Kraszewsky 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Vertheidiger Samter hält bei Hentich das Schuldig nur in zwei Fällen für erwiesen. Vertheidiger Saul beantragt die Freisprechung Kraszewsky's eventuell mildernde Umstände. Der Ober-Reichsanwalt v. Seckendorff hält die Anklage aufrecht. Es komme nicht auf die absolute, sondern die relative Geheimhaltung der betreffenden Nachrichten an. Das Urtheil wird am Montag um 12 Uhr publizirt.

— (Brand des Wiener Stadttheaters.) Am Freitag Abend brach im Wiener Stadttheater ein Brand aus, der das ganze Gebäude sammt seinem Inhalte an Coullissen zc. binnen weniger Stunden in Asche legte. Das „Frankf. Journ.“ bringt darüber die folgende Privatdepesche aus Wien, 16. Mai: „Das Stadttheater ist seit halb 5 Uhr ein Flammenmeer. Aus dem Fenster des dritten Stockes stieg eine kleine Rauchsäule auf, die immer weiter ausbreitend und vom Schnürboden ausgehend. Die Feuerwehr fand bereits den Brand entwickelt, den Schnürboden und den Zuschauerraum qualmte. Die Flammen schlugen durch den Dachstuhl auf. Ein sehr intensiver und heftiger Nordwestwind nährte dieselben. Die Bühne wurde sofort unter Wasser gesetzt. Die Sicherheitsvorrichtungen bewährten sich. Die eiserne Conrtine widerstand dem Element anderthalb Stunden, doch wäre eine Rettung aus dem Zuschauerraum undenkbar gewesen. Trotz der übermenschlichen Anstrengungen griff das Flammenmeer eruptiv um sich. Der Hintertrakt wurde herausgeschlagen und das von den Flammen ergriffene Gebälk stürzte tragend zusammen, Feuerergaben und einen Funkenregen weithin sprühend und die Nachbarschaft gefährdend. Der Vordertrakt ist desgleichen verloren, ebenso brennt der Dachstuhl in seiner ganzen Ausdehnung. Die Entstehung des Brandes ist noch unbekannt. Der Director Bufobics glaubt an Legung des Feuers, andererseits verläutet, es sei durch den Rauchfang der Nachbargasse entstanden. Ganz Wien ist alarmirt, Tausende umringen den Brandplatz. Große Aufregung herrscht in der ganzen Nachbarschaft, da das Stadttheater mitten in der Stadt unter den Häusern steht. Menschenleben ist keines verloren gegangen. Die Methpartei retten sich durch das Sprungtuch. Das Stadttheater ist mit 700,000 fl. versichert. 1871 wurde dasselbe als Aktien-Unternehmen eröffnet. Der Fundus ist total verbrannt. Der Brand ist ein sehr intensiver und greift rapid um sich wie beim Ringtheater. Die Dampfspritze und zwanzig andere Spritzen arbeiten vehement, doch wird das Element immer wüthender. Soeben rettet sich ein Feuerwehrmann durch das Sprungtuch von der Loggia. Die Hitze rings um das Theater ist nicht auszuhalten. Bufobics

ist jammervoll anzusehen, so vernichtet hat ihn das Unglück. Durch die Jahre dirigitirte er das Stadttheater. — 12 Uhr 20 Min. Nachts: Der Brand ist localisirt, glimmt aber noch fort, innerlich furchtbar verwüthend.

— (Eine unangenehme Enttäuschung.) In Turin findet bekanntlich jetzt eine nationale Ausstellung statt. In der vergangenen Woche erhielten nun 40–50 Aussteller per Post eine Einladung zur künftigen Hofstafel für den nächstfolgenden Abend. Zur festgesetzten Stunde fuhr nun richtig am nächsten Abend eine lange Reihe von Kisten vor dem königlichen Palaste vor, denen die geladenen Aussteller. Alle selbstverständlich im Salon-Anzuge, gravitätisch entstieg. Wie groß war jedoch deren Ueberraschung, als sie hier erfuhren, daß die an sie ergangenen Einladungen schreiben alle gefälscht waren und wahrscheinlich von irgend einem Spahvogel verfertigt wurden. Voll Scham und Aerger und vielleicht theilweise auch vor — Hunger bestiegen die Gefoppten schnell wieder ihre Kisten und kehrten zu ihrem profanischen bürgerlichen Lichte heim.

— (Feste in Pompeji.) In Pompeji haben am Sonntag die römischen Feste begonnen. Nachmittags fand der Einzug des Kaisers Vespasian statt, mit historischer Treue nachgeahmt. Prätorianer, Knaben, Weihrauchgefäße schwingend, Bilder der Götter und des Augustus tragend, Priester der Isis, Auguren zc. gingen dem Kaiser voran, der auf einem mit Pantherfellen bedeckten Kugebette getragen wurde. Senatoren und die Bewohner Pompeji's bildeten den Schluß des Zuges, der sich durch die Straßen der Trümmerstadt bewegte. Der glanzvollste Moment war das Erscheinen des Kaisers in der Tribüne des Circus, wo er, in Weiß und Gold gekleidet, umgeben von seiner Begleitung, sich niederließ, während die Stufen des Circus sich mit der Volksmenge, in römisches Costüm gekleidet, füllten. Die Scene mit dem Reib im Hintergrunde soll über alle Beschreibung malerisch und anziehend gewesen sein. Nun begannen die Spiele, die Wettrennen der Wagen, der Pferde. Der Hochzeitszug, der durch die Straßen Pompeji's seinen Umzug hielt, schlug nicht so durch, wie man erwartet hatte.

— (Eine Ragen-Ausstellung.) Die Ausstellungs-Manie unseres Decenniums hat es zwar schon lange auf den Hund gebracht — wir meinen natürlich in der Form von Hunde-Ausstellungen —, aber daß man auch auf den Gedanken verfallen könnte, Ragen-Ausstellungen zu veranstalten, hätten wir nicht für möglich gehalten. Und dennoch wurde vor Kurzem eine solche in der Horticultural-Hall (einem Ueberbleibsel der Welt-Ausstellung) zu Philadelphia eröffnet. Derselbe besteht aus ungefähr zweihundert Exemplaren, von denen einige besonders durch Namen allgemeines Interesse erregen. So präsentirten sich zwei Ragen, die ganz danach aussehn, als ob sie mächtige Quantitäten Rattenfleisch herunterwürgen könnten, als Mooby und Sanley, ein mächtiger Doktorer Rater heißt John S. Sullivan, ein anderes New-Engländer Exemplar, das aussieht, als ob es mit sich und der ganzen Welt unzufrieden wäre, trägt den Namen Ben Butler. Ein Malteser Rädchen, das sehr jährlich seine schönen Collegen angafft, ist Roscoe Conkling getauft. Ein würdig aussehender Rater, der in seinem ganzen Wesen eine gewisse Vornehmheit zur Schau trägt, stellte sich sogar als Chester A. Arthur vor, und endlich ein anderer Verspüler, der ganz wie ein „Ragen-Dude“ ausah, heißt Freddie Gehard (der bekannte Liebhaber der schönen Mrs. Langtry).

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Main“ von Bremen am 15. Mai in New-York angekommen.

### Räthsel.

Unentbehrlich für den Haushalt,  
Nahrungsmittel für manchen Armen;  
Doch gereicht von Damen Händen,  
Nach' ich Schmerzen zum Erbarmen.

Auflösung des Räthsels in No. 111: Das Besteck.  
Die erste richtige Auflösung sandte E. B. Worth.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Aus Oberbayern.) Euer Wohlgeboren beständige ich, in Erwiderung Ihrer geehrten Zuschrift vom 15. d. Mts., daß ich Ihre hohen Schweizerpillen schon seit Jahr und Tag in meiner Familie eingeführt und solche mir und meiner Frau ganz vorzügliche Dienste geleistet haben. Dieselben sind bei Störungen der Verdauung und des Stuhles, ebenso bei Kopfschmerzen und Schwindelanfällen, welche Folgen dieser Störungen sind, von ausgezeichneter Wirkung und haben den eminenten Vorzug, daß sie nicht im Geringsten belästigen oder quälen und auch mit Reichtigkeit von Jedermann genommen werden können. Ich benutze dieselben zeitweise auch ohne weitere Veranlassung als Kur in der Art, daß ich alle 2–3 Monate acht Tage lang täglich Abends vor dem Schlafengehen 1–2 Stück nehme. Die Wirkung ist eine treffliche. Bei mangelndem Appetit gibt es nichts Besseres als solch' eine Kur. Ihr ergebenster G. Goez, Königl. bayerischer Notar. Buchloe, den 5. 1. 1884.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug H. Brandt trägt. Enthältlich 2 Schachtel 1 Mark in den Apotheken. (H.-No. 8800.) 361